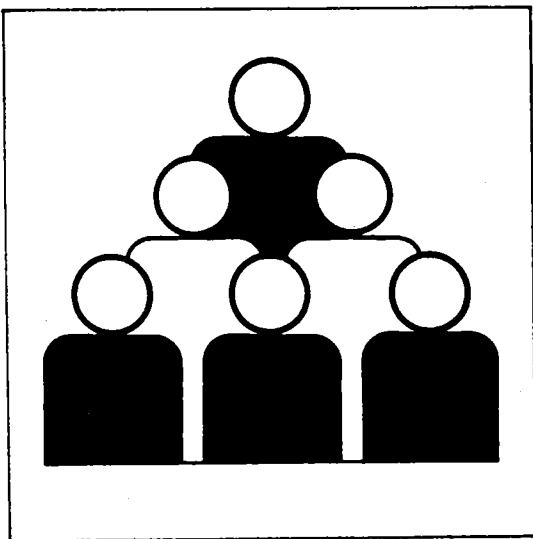


Statistisches Bundesamt

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit



Fachserie **1**

Reihe 4.2.1

Struktur der Arbeitnehmer

31. Dezember 1989

10-14 678

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Oktober 1990

Preis: DM 5,90

Bestellnummer: 2010421 - 89324

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1990

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
T e x t t e i l	
Methodische Erläuterungen	5
T a b e l l e n t e i l	
1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1989	12
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1988, 30.9.1989 und 31.12.1989 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen ..	13
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer vom 31.3.1986 bis 31.12.1989 nach Wirtschaftsabteilungen	14
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1989 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern	16
5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1989 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen, Arbeitern/Angestellten und Voll-/Teilzeitbeschäftigten	19
6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1989 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Ländern	22
7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1989 nach Wirtschaftsabteilungen und Regierungsbezirken	23
8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1989 in den kreisfreien Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern ...	27
A n h a n g	
Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS)	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

Abkürzungen

- BGB1. = Bundesgesetzblatt
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- A.N.G. = Anderweitig nicht genannt

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Heft dieser Veröffentlichungsreihe wird die laufende Berichterstattung des Statistischen Bundesamtes zu den Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik fortgesetzt. Nachgewiesen werden die Ergebnisse der vierteljährlichen Bestandsauswertung (Quartalsendwerte) der bei der Bundesanstalt für Arbeit im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (vgl. Methodische Erläuterungen Abschnitte 1.2.4 und 1.2.5) geführten Versichertenkonten. Die jeweils ermittelte Zahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter wird in dieser Publikation nach demographischen und erwerbsstatistischen Strukturmerkmalen sowie tiefer wirtschaftlicher Gliederung dargestellt. Durch die Präsentation von Ergebnissen auf der Ebene von Ländern, Regierungsbezirken und ausgewählten kreisfreien Städten wird auch regionalstatistischen Gesichtspunkten Rechnung getragen.

Neben den vierteljährlichen Bestandsauswertungen der Versichertenkonten wird im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung bei der Bundesanstalt für Arbeit auch ein sogenanntes Jahreszeitraummaterial gewonnen, das Auswertungen über den Beschäftigungsverlauf der Arbeitnehmer innerhalb eines Jahres sowie Zeitraumgrößen über das sozialversicherungspflichtige Bruttoentgelt pro Jahr ermöglicht. Ergebnisse des Jahreszeitraummaterials werden vom Statistischen Bundesamt in Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 4.2.2 "Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer" veröffentlicht.

Mit der Bereitstellung der vierteljährlichen und jährlichen Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Nutzung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der Be-

schäftigtenstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Analyseinteressen gerecht wird. Im Vordergrund der Auswertungen im Bereich der amtlichen Statistik steht neben der Darstellung und Veröffentlichung der Ergebnisse für allgemeine Zwecke die weitgehende wirtschaftssystematische, berufliche und regionale Koordinierung mit anderen nationalen und internationalen Erwerbstätigkeitsstatistiken.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für tiefer gegliederte regionale Einheiten. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen regional tiefer gegliederte Ergebnisse. Um sicherzustellen, daß für Vergleichszwecke ausgewählte Strukturergebnisse der Beschäftigtenstatistik für alle Länder und für das Bundesgebiet vorliegen, wurde zwischen dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern die Erstellung einiger gleichartiger Tabellen vereinbart.

Zusätzlich zur laufenden vierteljährlichen Berichterstattung erscheint in der gleichen Veröffentlichungsreihe einmal jährlich - jeweils zum Auswertungstichtag 30. Juni - ein Bericht mit ausführlicheren Ergebnissen zur Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Arbeitnehmer. In der jährlichen Veröffentlichung werden - über den Rahmen dieses Heftes hinaus - tiefer gegliederte Ergebnisse zur beruflichen Tätigkeit, zum allgemein- bzw. berufsbildenden Ausbildungsabschluß, zur Stellung im Beruf sowie Ergebnisse über Personen in beruflicher Ausbildung nach verschiedenen erwerbsstatistischen Merkmalen nachgewiesen. Die zusätzliche Veröffentlichung zum 30. Juni enthält außerdem einige derjenigen Tabellen, die inhaltsgleich auch von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden bzw. dort verfügbar sind.

1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 wurde das integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung)¹⁾ eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau der Beschäftigtenstatistik geschaffen. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer ("Beschäftigte")²⁾ einheitliche und automationsgerechte Meldungen über demographische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände. Die maschinelle Verarbeitung der anfallenden Meldungen ermöglicht zeitnahe sekundärstatistische Auswertungen zur kurzfristigen, laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung.

Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit den Umfang und die Art der Beschäftigung sowie die Lage und die Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und auszuwerten. Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen zu erstellen, zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

- 1) Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung - DEVO) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159 ff.) und Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung - DÜVO) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482 ff.).
- 2) Meldungen über geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer sind gem. Artikel 1, Nr. 2 der Dritten Verordnung zur Änderung der Zweiten Datenerfassungs-Verordnung vom 5.12.1989 (BGBl. I, S. 2117 ff.) ab 1.1.1990 in die Meldepflicht des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung einbezogen.

1.2 Das Meldesystem zur Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen verschiedenen Inhalts (vgl. Abschnitt 1.2.4) über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erstatten. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der 2. Datenerfassungs-Verordnung (2. DEVO)³⁾ bzw. in der 2. Datenübermittlungs-Verordnung (2. DÜVO)⁴⁾ gesetzlich geregelt.

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Der Personenkreis, für den Meldungen im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu erstatten sind, ist in § 2 Abs. 1, 2 DEVO³⁾ festgelegt. Die Abgrenzung der hier publizierten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wird in Abschnitt 2 "Definitionen von Begriffen und Merkmalen" näher erläutert.

1.2.3 Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen ergibt sich, daß die Gesamtheit der Erwerbstätigen einer Wirtschaftsabteilung durch die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik mehr oder weniger stark repräsentiert wird. Während im Verarbeitenden Gewerbe der weitaus überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt und damit von der Beschäftigtenstatistik erfaßt wird, ist der Deckungsgrad in anderen Wirtschaftsabteilungen mit hohen Anteilen Selbständiger, mithelfender Familienangehöriger, Beamter sowie geringfügig Beschäftigter

- 3) Zweite Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Zweite Datenerfassungs-Verordnung - 2. DEVO) vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 593 ff.) sowie die hierzu ergangenen Änderungsverordnungen.
- 4) Zweite Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Zweite Datenübermittlungs-Verordnung - 2. DÜVO) vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 616 ff.) sowie die hierzu ergangenen Änderungsverordnungen.

entscheidend geringer (z.B. "Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei", "Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt", "Gebietskörperschaften und Sozialversicherung")⁵⁾.

1.2.4 Art der Meldungen und Meldeweg

Nach der 2. Datenerfassungs-Verordnung sind folgende Meldungen für sozialversicherungs-pflichtig beschäftigte Arbeitnehmer abzugeben:

- eine Anmeldung (§ 3, 2. DEVO) bei Aufnahme einer Beschäftigung (innerhalb von 2 Wochen),
- eine Abmeldung (§ 4, 2. DEVO) bei Ende einer Beschäftigung (innerhalb von 6 Wochen),
- eine Jahresmeldung (§ 5, 2. DEVO) für jedes am 31.12. eines Jahres bestehende Beschäftigungsverhältnis (bis zum 31.3. des Folgejahres),
- eine Meldung aus sonstigem Anlaß (§ 6, 2. DEVO) bei Wechsel der Beitragsgruppe oder des zuständigen Trägers der Krankenversicherung (innerhalb von 2 bis 6 Wochen). Wird eine Beschäftigung wegen Ableistung des Wehr- oder Zivildienstes, Krankheit (Arbeitsunfähigkeit nach Ende der Lohnfortzahlung), wegen Schlechtwettergeldbezugs oder wegen Erziehungsurlaubs ohne Kündigung des Arbeitsverhältnisses unterbrochen, ist dieses auch durch eine Meldung aus besonderem Anlaß in Form einer sogenannten "Unterbrechungsmeldung" anzuzeigen. Unterbrechungsmeldungen sind innerhalb von 2 Wochen nach Ablauf des ersten Kalendermonats, in dem die Unterbrechung stattfand, abzugeben.

Die im Rahmen der jeweiligen Meldungen vom Arbeitgeber mitzuteilenden Merkmale und Tatbestände sind in § 8, 2. DEVO geregelt und umfassen u.a. die Adresse und Versicherungsnummer des Beschäftigten, demographische Informationen, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit sowie die Beitragsgruppen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung (vgl. Abschnitt 1.2.6).

Seit Inkrafttreten der 2. DEVO werden Anmeldungen, Abmeldungen, Meldungen aus sonstigem

Anlaß sowie Jahresmeldungen für Arbeiter und Angestellte auf einheitlichen Meldebelegen (Versicherungsnachweisen bzw. Datenträgern) vorgenommen. Die Arbeitgeber senden ihre Meldungen an die zuständigen Träger der Krankenversicherung. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Daten an die Datenstelle der Rentenversicherung in Würzburg bzw. an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte weiter. Nach einer weiteren Prüfung werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesanstalt für Arbeit übermittelt. Die Bundesanstalt für Arbeit (BA) führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. Versichertenkonto, auf dem alle eingehenden Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirkungsdatum gespeichert werden. Diese Versichertendatei ist die Grundlage aller Auszahlungen. In der Versichertendatei ist die zwölfstellige Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten.

Die Bundesanstalt für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt anonymisiertes Datenmaterial für weitere Auswertungszwecke (vgl. Schaubild a) zur Verfügung.

1.2.5 Stichtags- und Jahreszeitraummaterial

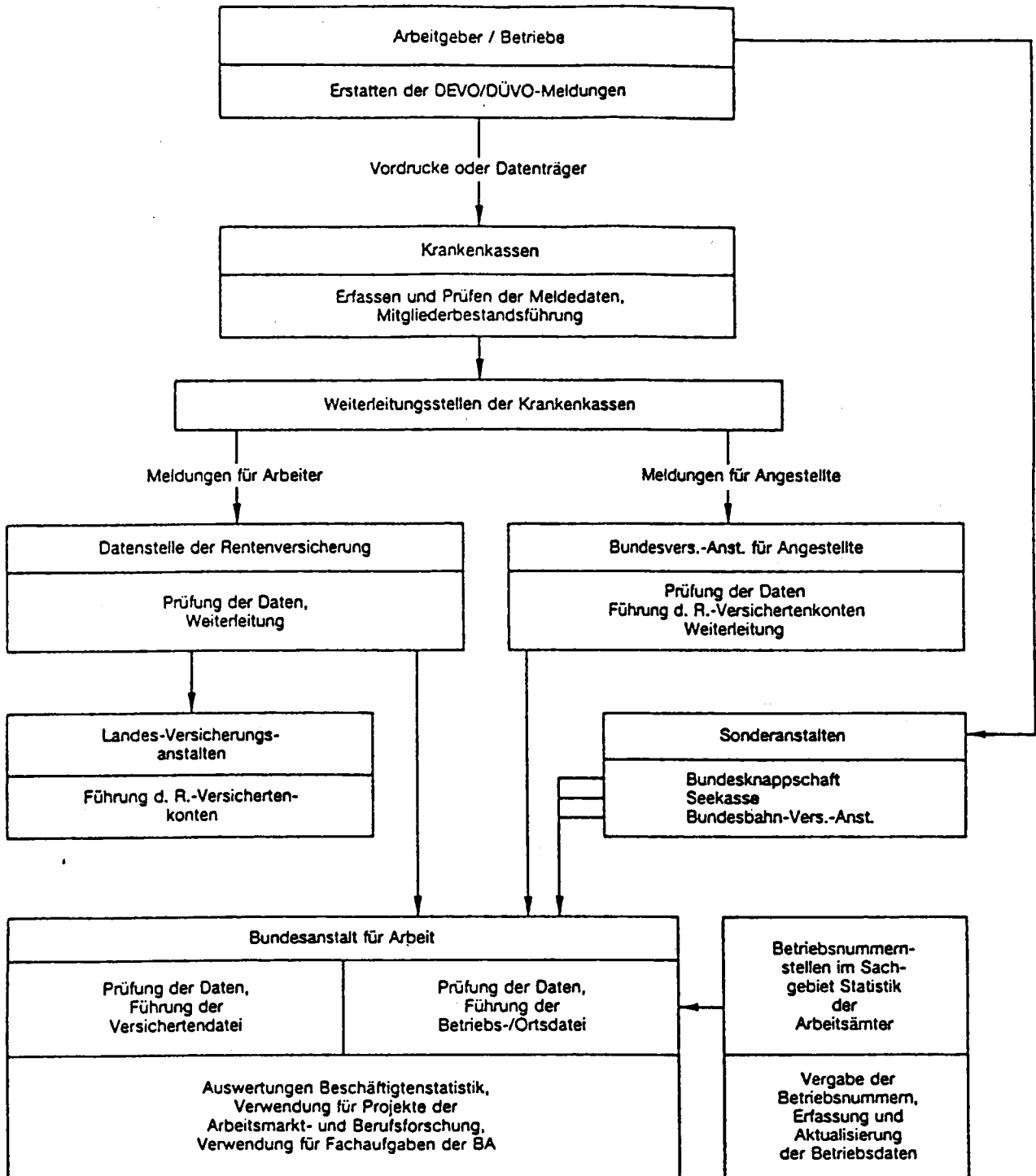
Die vierteljährlichen Auswertungen zur Ermittlung des Beschäftigtenbestandes werden sechs Monate nach dem Berichtsstichtag (jeweils letzter Tag eines Quartals) durchgeführt. Bei jeder Auszahlung erfolgt die maschinelle Abfrage eines jeden Versichertenkontos danach, ob der betreffende Versicherte am Berichtsstichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stand oder nicht. Die Gesamtheit aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis standen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Grundlage für die Erstellung der Bestandsergebnisse dar (Stichtagsmaterial).

Die Wartezeit von sechs Monaten zwischen Berichtsstichtag und Auszahlungszeitpunkt ist ein Kompromiß zwischen größtmöglicher Aktualität der Ergebnisse und möglichst vollständiger Erfassung aller für den Berichtsstichtag relevanten Meldungen. Erfahrungsgemäß liegen der Bundesanstalt für Arbeit nach sechs Monaten etwa 95 % der Meldungen vor. Das versichertenbezogene Vorgehen erfordert nicht die konsi-

5) Zur Stellung der Beschäftigtenstatistik im erwerbsstatistischen Gesamtbild vgl. Herberger L., B. Becker: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus in: WiSta 4/1983, S. 290 ff. sowie Herberger, L., H.-L. Mayer: Überblick über die derzeitigen Statistiken des Arbeitsmarktes und der Beschäftigung in: Beilage zu WiSta 2/1984, S. 3 ff.

Schaubild a:

Meldeweg der Daten im Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit



Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

stente zeitliche Folge von Jahresmeldungen sowie An- und Abmeldungen (siehe Ausführungen zum Jahreszeitraummaterial). Es kann vielmehr ein Teil der fehlenden Meldungen ausgeglichen werden, zum Beispiel wenn von einem Versicherten - der seine Arbeitsstelle gewechselt hat - zwar die Anmeldung des neuen Arbeitgebers, aber noch nicht die Abmeldung des alten Arbeitgebers vorliegt. Das Vierteljahresmaterial liegt seit 30.6.1974 vor.

Beim Jahreszeitraummaterial wird dagegen ausschließlich auf Jahresmeldungen, Abmeldungen und Unterbrechungsmeldungen mit den zusätzlichen Informationen über Beginn und Beendigung der Beschäftigung (von ... bis ... Datum) sowie über das seit Jahresbeginn bzw. seit Beschäftigungsbeginn bis zum Meldedatum gezahlte beitragspflichtige Bruttoentgelt eines Kalenderjahres zurückgegriffen. Beim Jahreszeitraummaterial wird im Gegensatz zum Stichtagsmaterial als Beobachtungseinheit nicht die beschäftigte Person, sondern der Beschäftigungsfall verwendet. Soweit im Verlaufe eines Jahres eine Person mehrere zeitlich aufeinander folgende - ggf. auch mit zwischenzeitlichen Phasen der Nichtbeschäftigung - oder mehrere zeitlich parallele sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse hatte, ist diese Person mit der entsprechenden Anzahl der Beschäftigungsfälle mehrfach im Material enthalten. Mit der Erstellung des Jahreszeitraummaterials muß so lange gewartet werden, bis grundsätzlich alle Meldungen des betreffenden Jahres, insbesondere die Jahresmeldungen, bei der Bundesanstalt für Arbeit eingegangen sind. Im allgemeinen wird das Jahreszeitraummaterial etwa 2 Jahre nach dem Ende des Auswertungsjahres erstellt. Nach diesem Zeitraum sind rund 98 bis 100 % der für das Berichtsjahr relevanten Meldungen bei der Bundesanstalt für Arbeit eingegangen. Das Jahreszeitraummaterial liegt seit 1975 vor.

1.2.6. Merkmale der Beschäftigtenstatistik

Die in der Beschäftigtenstatistik auswertbaren Merkmale können überwiegend aus den Versicherungsnachweisen direkt entnommen werden. Dabei sind die Tatbestände Geburtsdatum und Geschlecht Bestandteil der persönlichen Versicherungsnummer. Grundsätzlich sind alle Merkmale in allen Meldungen enthalten. Eine Ausnahme bilden jedoch die Tatbestände "beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt" sowie "Ende der Beschäftigung", die nur in den Abmeldungen, Unterbrechungsmeldungen und Jahresmeldungen angezeigt werden.

Die wirtschaftliche Zuordnung der beschäftigten Personen bzw. des Beschäftigungsfalles erfolgt mit Hilfe der sogenannten Betriebsdatei. Die Bundesanstalt für Arbeit hat zur Ergänzung der aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik eine Betriebsdatei aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb eine Betriebsnummer vergeben. Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden. Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirk). Um die Postorte zu entschlüsseln und auf die amtlichen Gemeindekennziffern umzuschlüsseln wurde die Ortsdatei eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Auswertung der Beschäftigtenstatistik nach wirtschaftsfachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich.

Als auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik stehen somit zur Verfügung (vgl. auch Abschnitt 2):

a) beim Stichtagsmaterial

Träger der Rentenversicherung (zur Unterscheidung der Arbeiter und Angestellten)
Geburtsjahr/Altersjahr
Geschlecht
Wirtschaftszweig
Arbeitsort
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)
Stellung im Beruf
Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung
Erreichter allgemeiner und beruflicher Ausbildungsabschluß
Staatsangehörigkeit

b) zusätzlich beim Jahreszeitraummaterial

Beginn und Ende der Beschäftigung, auf die sich die jeweilige Meldung bezieht
Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt

2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Zu diesem Personenkreis zählen nach § 2 Abs. 1, 2. DEVO alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig

zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungs-gesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, daß in der Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. Personen in beruflicher Ausbildung) erfaßt werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen die Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Beamten sowie die sogenannten geringfügig Beschäftigten ⁶⁾⁷⁾. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbstständige Tätigkeit bezeichnet ⁸⁾, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt als:

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen begrenzt ist. (Bis 31.12.1978 waren noch Beschäftigungen versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren.)
- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder regelmäßig wiederkehrend ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978: unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat die nachfolgend genannten Beträge nicht übersteigt.

In den Jahren 1977 bis 1989 waren folgende Beschäftigungen mit einem Entgelt bis einschl. ... DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Beschäftigungen außerhalb / innerhalb des Bergbaus	
1.1.1977-30. 6.1977	425	525
1.7.1977-31.12.1977	370	370
1.1.1978-31.12.1984	390	390
1.1.1985-31.12.1985	400	400
1.1.1986-31.12.1986	410	410
1.1.1987-31.12.1987	430	430
1.1.1988-31.12.1988	440	440
1.1.1989-31.12.1989	450	450

6) Siehe auch Fußnote 2.

7) Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845 ff.) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet.

8) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden im Stichtagsmaterial nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter Staatsangehörigkeit".

Arbeiter/Angestellte

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit der Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde und zwar in folgender Gliederung:

- vollzeitbeschäftigt,
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden (vor dem 1.1.1988: weniger als 19 Stunden) und

- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr (vor dem 1.1. 1988: 19 Stunden und mehr), jedoch nicht vollzeitbeschäftigt.

Bei der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen der Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

Alter

Beginnend mit dem Stichtag 31. März 1980 wird bei jeder Auszählung das Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag nach der "Altersjahrmethode" ermittelt. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum eines jeden Beschäftigten und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr er am Berichtsstichtag vollendet hatte. Bei der bis zum 31.12. 1979 verwendeten "Geburtsjahrmethode" wurde das Alter aus der Differenz Berichtsjahr abzüglich Geburtsjahr ermittelt. Diese Methode bedingte, daß - bezogen auf einen Berichtsstichtag - nicht sichergestellt war, daß der betreffende Beschäftigte das errechnete Altersjahr auch tatsächlich vollendet hatte. Für den Auszählungstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahr- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das gleiche Alter vollendet haben. Beim Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten verschiedener Berichtsjahre, für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende gegenüberzustellen.

Beruf

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte bzw. früher ausgeübte Beruf. Die Verschlüsselung der ausgeübten Tätigkeit erfolgt nach der jeweils aktuellsten Ausgabe des Schlüsselverzeichnis für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen - herausgegeben von der Bundesanstalt für Arbeit. Die darin enthaltenen Schlüsselzahlen basieren auf der Klassifizierung der Berufe - Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbezeichnungen, Ausgabe 1975.

Ausbildung

Nachgewiesen wird sowohl die erreichte allgemeine Schulbildung als auch die abgeschlossene Berufsausbildung der Beschäftigten. Der Abschluß an einer Fachhochschule oder wissenschaftlichen Hochschule gilt als abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluß, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim allgemeinbildenden Schulabschluß werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung: Personen, die Schulen besucht haben, die den heutigen Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Grund- und Mittelstufen der integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen entsprechen. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.
- Abitur: Personen mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife, insbesondere Absolventen mit einem Abschlußzeugnis der Gymnasien, der gymnasialen Oberstufe von integrierten Gesamtschulen, der Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Personen mit Fachhochschulreife sind überwiegend Absolventen mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Als abgeschlossene Berufsausbildung wird die Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes), der Abschluß einer Berufsfach- oder Fachschule, der Abschluß einer Fachhochschule oder wissenschaftlichen Hochschule angesehen:

- Berufsfach- oder Fachschule: Berufsfachschulen sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen mit mindestens

einjähriger Schulbesuchsdauer, deren freiwilliger Besuch ganz oder teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen kann. Sie werden in der Regel im Vollzeitunterricht besucht. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife. Fachschulen sind dagegen berufsfortbildende Schulen und können freiwillig nach einer bereits erworbenen praktischen Berufsausbildung und -erfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht werden. Sie vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung (z.B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre.

- Fachhochschule: Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als das an wissenschaftlichen Hochschulen. Der Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluß wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

- Wissenschaftliche Hochschule: Unabhängig von der Trägerschaft nach dem Landesrecht anerkannte staatliche oder nichtstaatliche Hochschulen. Dazu zählen Universitäten, technische Hochschulen, Gesamthochschulen, pädagogische Hochschulen, philosophisch/theologische Hochschulen sowie als eigen-

ständige Hochschulart die Kunsthochschulen. Die wissenschaftlichen Hochschulen und die Kunsthochschulen dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Wirtschaftszweig

Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweiges wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973 -" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist. Dabei ist der wirtschaftliche Schwerpunkt grundsätzlich nach der Wertschöpfung zu bestimmen. Nur in Fällen, in denen dies nicht möglich ist, ist hilfsweise die Zahl der Beschäftigten heranzuziehen.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt in dieser Veröffentlichung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

Regionale Zuordnung

Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer werden am Arbeitsort nachgewiesen, d.h. die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind. Den Ergebnissen zum 31.12.1989 liegt der Gebietsstand vom 31.12.1989 zugrunde.

T a b e l l e n t e i l
1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1989

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal		
				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
1 000									
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer									
Insgesamt	21 907,0	12 920,5	8 986,5	- 0,4	- 0,7	+ 0,0	+ 2,5	+ 2,4	+ 2,7
nach der Staatsangehörigkeit									
Deutsche	20 223,2	11 771,8	8 451,4	- 0,2	- 0,4	+ 0,1	+ 2,3	+ 2,3	+ 2,4
Ausländer	1 683,8	1 148,7	535,2	- 2,7	- 3,2	- 1,7	+ 4,8	+ 4,0	+ 6,6
darunter:									
EG-Länder	463,8	322,0	141,8	- 8,2	- 8,4	- 7,8	+ 0,6	- 0,1	+ 2,1
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	1 379,5	748,8	630,7	- 7,5	- 7,9	- 7,1	- 8,6	- 8,3	- 9,0
20 - 25	3 170,8	1 550,0	1 620,8	- 0,9	- 1,2	- 0,7	- 0,4	+ 0,3	- 1,1
25 - 30	3 203,5	1 800,0	1 403,5	+ 0,6	+ 0,3	+ 1,0	+ 6,2	+ 6,4	+ 6,0
30 - 35	2 704,9	1 675,4	1 029,5	+ 1,1	+ 0,9	+ 1,6	+ 7,1	+ 7,0	+ 7,2
35 - 40	2 413,1	1 469,8	943,3	+ 0,2	- 0,2	+ 0,7	+ 3,0	+ 2,4	+ 4,0
40 - 45	2 165,9	1 304,7	861,2	+ 0,7	+ 0,2	+ 1,4	+ 3,9	+ 3,0	+ 5,4
45 - 50	2 508,2	1 527,6	980,6	- 1,8	- 2,4	- 0,9	- 3,2	- 4,5	- 1,0
50 - 55	2 467,9	1 562,9	905,0	+ 0,4	- 0,1	+ 1,3	+ 6,2	+ 5,1	+ 8,1
55 - 60	1 446,0	947,2	498,8	+ 1,3	+ 1,1	+ 1,8	+ 6,1	+ 5,9	+ 6,4
60 - 65	384,5	296,1	88,4	+ 1,6	+ 1,6	+ 1,7	+ 3,4	+ 6,3	- 5,1
65 und mehr	62,5	38,0	24,5	+ 0,7	+ 0,3	+ 1,3	+ 3,5	+ 4,2	+ 2,3
nach der Stellung im Beruf									
Arbeiter	10 966,0	8 124,9	2 841,2	- 1,4	- 1,3	- 1,5	+ 2,1	+ 2,3	+ 1,8
Angestellte	10 941,0	4 795,6	6 145,4	+ 0,6	+ 0,4	+ 0,7	+ 2,9	+ 2,6	+ 3,0
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung									
Vollzeitbeschäftigung	19 613,8	12 740,9	6 872,9	- 0,7	- 0,8	- 0,6	+ 2,1	+ 2,3	+ 1,8
Teilzeitbeschäftigung	2 293,2	179,6	2 113,6	+ 2,6	+ 6,4	+ 2,2	+ 6,2	+ 13,9	+ 5,6
davon:									
unter 18 Stunden	385,4	45,2	340,2	+ 1,1	+ 1,2	+ 1,1	+ 3,7	+ 2,3	+ 3,9
18 Stunden und mehr	1 907,8	134,4	1 773,4	+ 2,8	+ 8,2	+ 2,5	+ 6,7	+ 18,4	+ 5,9
nach Berufsbereichen ¹⁾									
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe ..	285,0	210,5	74,4	- 8,5	- 8,2	- 9,4	- 0,4	- 1,1	+ 1,7
Bergleute, Mineralgewinner	105,4	104,9	0,4	- 4,2	- 3,9	- 44,9	- 5,5	- 5,6	+ 12,5
Fertigungsberufe	7 896,4	6 393,4	1 503,1	- 1,1	- 1,1	- 0,9	+ 2,4	+ 2,4	+ 2,3
darunter:									
Metallerzeuger, -bearbeiter	704,5	625,8	78,7	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,4	+ 3,8	+ 3,7	+ 4,8
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete									
Berufe	1 843,2	1 772,6	70,6	- 0,6	- 0,5	- 1,6	+ 1,6	+ 1,6	+ 0,5
Elektriker	680,9	634,2	46,7	- 0,2	- 0,1	- 0,7	+ 3,3	+ 3,1	+ 6,1
Ernährungsberufe	601,9	354,0	248,0	- 2,0	- 2,0	- 2,1	+ 0,4	- 1,2	+ 2,8
Bauberufe	755,1	750,7	4,5	- 4,1	- 4,0	- 8,4	+ 2,0	+ 2,0	+ 4,3
Technische Berufe	1 551,2	1 332,4	218,8	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,8	+ 4,1	+ 3,7	+ 6,1
Dienstleistungsberufe	12 017,6	4 842,8	7 174,8	+ 0,2	+ 0,1	+ 0,3	+ 2,5	+ 2,4	+ 2,7
darunter:									
Warenkaufleute	1 770,3	622,5	1 147,8	+ 0,2	- 0,3	+ 0,4	+ 1,5	+ 1,4	+ 1,5
Verkehrsberufe	1 552,5	1 311,7	240,8	- 0,1	- 0,2	+ 0,5	+ 3,1	+ 2,9	+ 4,3
Organisations-, Verwaltungs-, Büro- berufe	4 216,4	1 442,2	2 774,2	+ 0,4	+ 0,5	+ 0,4	+ 2,7	+ 2,2	+ 2,9
Gesundheitsberufe	1 160,1	183,4	976,6	+ 1,6	+ 1,9	+ 1,6	+ 3,9	+ 5,0	+ 3,7
Sonstige Arbeitskräfte 2)	51,4	36,4	15,0	- 8,6	- 8,8	- 8,2	- 1,4	- 0,7	- 3,2
nach der Ausbildung									
Volks-/Hauptschulabschluß, Mittlere Reife 3)	18 632,9	10 884,7	7 748,2	- 0,5	- 0,8	- 0,1	+ 1,8	+ 1,8	+ 1,9
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung 4)	5 587,9	2 936,5	2 651,4	- 3,4	- 3,8	- 2,9	- 1,4	- 1,0	- 1,7
mit abgeschl. Berufsausbildung 4)	13 044,9	7 948,2	5 096,8	+ 0,7	+ 0,3	+ 1,4	+ 3,2	+ 2,8	+ 3,8
Abitur 5)	753,4	368,7	384,7	+ 0,3	+ 0,1	+ 0,6	+ 7,7	+ 7,1	+ 8,2
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung 4)	289,7	138,2	151,5	- 4,8	- 4,2	- 5,4	+ 2,8	+ 3,3	+ 2,2
mit abgeschl. Berufsausbildung 4)	463,7	230,5	233,2	+ 3,8	+ 2,8	+ 4,9	+ 11,0	+ 9,5	+ 12,5
Fachhochschule 6)	534,9	431,6	103,3	+ 1,4	+ 1,2	+ 2,3	+ 5,3	+ 4,7	+ 7,7
Wissenschaftliche Hochschule 7)	719,4	526,2	193,2	+ 2,6	+ 2,1	+ 3,9	+ 7,2	+ 6,3	+ 9,7
Ohne Angabe	1 266,5	709,3	557,2	- 0,9	- 1,5	- 0,1	+ 6,3	+ 5,9	+ 6,8

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975.
2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Berufsbereiches.
3) Oder gleichwertige Schulbildung.
4) Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluß an einer Berufsfach-/Fachschule.

5) Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.
6) Einschl. Ingenieurschulen.
7) Einschl. Lehrerausbildung.

2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen
und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen

1 000

Nr. der Syst. 1)	Wirtschaftsgliederung	31.12.1989			30.9.1989			31.12.1988		
		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar	
			weib- lich	Aus- länder		weib- lich	Aus- länder		weib- lich	Aus- länder
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	197,3	60,0	11,8	219,7	65,9	14,6	197,9	59,7	11,5
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	10 287,1	2 525,8	1 052,2	10 354,8	2 537,9	1 080,3	10 051,7	2 469,7	1 014,1
1	Energiewirtschaft und Wasserversor- gung, Bergbau	447,7	50,4	31,7	453,8	51,0	32,6	458,9	50,2	32,8
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe)	8 436,4	2 337,5	885,6	8 452,2	2 348,4	903,2	8 226,9	2 286,2	849,1
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	632,4	169,2	46,2	633,2	170,2	47,4	624,1	166,7	45,6
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverar- beitung	401,3	123,0	62,5	399,4	122,5	63,2	383,2	117,6	58,8
22	Gewinnung und Verarbeitung von Stei- nen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	300,1	64,2	31,1	313,8	64,9	33,1	293,6	62,7	30,2
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	647,0	93,1	101,8	647,4	93,2	104,2	626,0	88,7	96,2
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ²⁾	2 651,2	410,3	262,2	2 638,3	408,6	265,7	2 566,8	394,5	252,1
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ³⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 789,6	629,1	202,3	1 787,8	630,2	205,1	1 727,4	608,2	192,2
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	802,1	209,0	62,7	803,9	208,9	63,9	778,1	200,9	59,8
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgew. .	516,5	325,1	65,8	520,8	328,6	67,4	526,9	334,2	65,2
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe ...	696,2	314,4	51,0	707,5	321,3	53,3	700,7	312,7	49,0
3	Baugewerbe	1 403,0	138,0	134,9	1 448,9	138,5	144,5	1 365,9	133,2	132,2
30	Bauhauptgewerbe	949,2	70,2	109,8	975,5	70,4	117,2	926,8	67,9	109,3
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	453,7	67,8	25,1	473,4	68,2	27,3	439,1	65,4	22,9
4 - 5	Handel und Verkehr	4 072,1	1 949,1	198,9	4 069,8	1 940,2	201,7	3 971,4	1 897,5	184,9
4	Handel	3 007,1	1 651,1	129,5	3 001,3	1 641,6	131,9	2 941,8	1 613,3	120,9
40 - 1	Großhandel	1 016,2	365,0	52,3	1 019,4	365,2	53,9	991,1	354,7	50,0
42	Handelsvermittlung	206,3	83,3	11,2	205,4	82,7	11,5	194,9	78,1	10,4
43	Einzelhandel	1 784,5	1 202,8	66,0	1 776,5	1 193,7	66,4	1 755,8	1 180,6	60,5
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	1 065,0	298,0	69,4	1 068,5	298,6	69,8	1 029,5	284,1	64,1
50 0	Eisenbahnen	118,6	11,0	12,3	119,3	11,1	12,4	123,4	11,9	12,0
50 7	Deutsche Bundespost	216,7	111,7	6,8	217,4	113,2	6,5	211,2	109,0	5,8
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	729,8	175,2	50,3	731,9	174,3	50,9	694,9	163,2	46,3
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienst- leistungen)	7 346,0	4 448,0	420,7	7 344,3	4 437,0	434,0	7 140,7	4 319,5	396,1
6	Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	889,1	456,7	14,2	889,3	456,5	14,4	876,7	448,3	13,6
60	Kredit- und sonstige Finanzierungs- institute	636,7	340,9	10,0	637,9	341,4	10,1	630,2	336,0	9,6
61	Versicherungsgewerbe	252,4	115,8	4,2	251,4	115,2	4,3	246,6	112,3	4,0
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	4 514,6	2 956,6	338,3	4 513,1	2 953,1	350,3	4 339,4	2 855,7	314,9
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgew. .	763,1	512,5	106,2	786,8	528,7	115,5	733,7	492,3	100,9
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornstein- fegergewerbe) und Körperpflege	349,7	276,4	52,2	351,9	278,2	53,1	343,0	273,3	47,5
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	920,9	560,7	48,5	912,3	554,5	48,7	902,0	547,7	46,5
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 299,0	1 055,3	69,1	1 284,3	1 043,7	68,7	1 261,9	1 026,1	65,6
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung so- wie andere, vorwiegend für Unter- nehmen erbrachte Dienstleistungen .	815,0	442,3	30,6	806,5	439,0	31,1	762,4	417,1	27,1
71 8	Sonstige Dienstleistungen	366,9	109,4	31,6	371,3	109,0	33,2	336,4	99,2	27,3
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	495,3	325,9	20,8	490,9	322,0	20,6	486,3	319,7	19,9
	darunter:									
80 0	Christliche Kirchen, Orden, reli- giöse und weltanschauliche Ver- einigungen	136,0	94,5	4,1	134,8	93,5	4,1	133,4	92,5	3,9
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftsle- bens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	325,3	200,7	15,0	321,7	197,5	14,9	317,6	195,5	14,4
9	Gebietskörperschaften und Sozialver- sicherung	1 447,0	708,7	47,4	1 451,0	705,3	48,6	1 438,2	695,8	47,6
90	Gebietskörperschaften	1 257,8	588,7	45,2	1 262,9	586,6	46,4	1 256,3	581,1	45,7
96	Sozialversicherung	189,3	120,0	2,2	188,1	118,7	2,2	181,9	114,7	1,9
-	Ohne Angabe	4,6	3,6	0,3	4,7	3,7	0,3	10,4	8,2	0,5
	Insgesamt ...	21 907,0	8 986,5	1 683,8	21 993,3	8 984,7	1 730,8	21 372,0	8 754,5	1 607,1

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufs-
zählung 1970).

2) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die
automatische Datenverarbeitung.

3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die
automatische Datenverarbeitung.

**3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)**

Stichtag	Ins- gesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Energie- wirt- schaft und Wasser- ver- sorgung, Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Ver- siche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- ver- sicherung
Insgesamt 1 000											
1986											
31. 3. ...	20 407,8	210,8	475,3	8 078,3	1 284,2	2 754,0	980,2	826,0	3 951,0	440,9	1 407,1
30. 6. ...	20 730,1	231,3	471,5	8 155,1	1 441,4	2 743,4	994,8	822,9	3 999,3	445,5	1 425,0
30. 9. ...	21 196,3	234,2	477,1	8 304,2	1 496,6	2 829,9	1 016,9	846,0	4 095,9	454,2	1 441,3
31.12. ...	20 864,6	205,1	477,1	8 167,8	1 391,3	2 815,4	997,3	849,5	4 064,2	458,2	1 438,7
1987											
31. 3. ...	20 762,4	205,7	475,1	8 181,1	1 281,4	2 795,3	996,8	848,3	4 078,9	463,2	1 436,6
30. 6. ...	21 045,2	227,9	470,6	8 194,0	1 425,0	2 814,4	1 007,8	844,5	4 139,1	466,3	1 455,5
30. 9. ...	21 428,0	230,7	474,6	8 303,5	1 473,2	2 892,2	1 029,8	865,4	4 218,9	471,5	1 468,2
31.12. ...	21 099,9	199,8	470,3	8 188,9	1 368,7	2 872,1	1 011,6	866,5	4 192,9	474,6	1 454,6
1988											
31. 3. ...	20 994,3	199,2	467,4	8 177,2	1 273,0	2 867,2	1 014,9	863,2	4 213,4	475,7	1 443,1
30. 6. ...	21 265,1	225,0	461,6	8 199,6	1 412,1	2 883,1	1 023,8	855,5	4 281,8	479,0	1 443,6
30. 9. ...	21 638,1	226,4	463,3	8 324,7	1 453,8	2 951,1	1 044,2	875,2	4 365,2	483,8	1 450,4
31.12. ...	21 372,0	197,9	458,9	8 237,3	1 365,9	2 941,8	1 029,5	876,7	4 339,4	486,3	1 438,2
1989											
31. 3. ...	21 423,1	206,6	456,3	8 275,2	1 340,9	2 932,8	1 036,1	874,6	4 375,7	487,0	1 438,1
30. 6. ...	21 619,3	218,0	452,7	8 335,3	1 406,0	2 933,8	1 044,7	869,7	4 428,5	487,6	1 443,1
30. 9. ...	21 993,3	219,7	453,8	8 456,9	1 448,9	3 001,3	1 068,5	889,3	4 513,1	490,9	1 451,0
31.12. ...	21 907,0	197,3	447,7	8 440,9	1 403,0	3 007,1	1 065,0	889,1	4 514,6	495,3	1 447,0
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1986											
31. 3. ...	- 0,3	+ 2,0	+ 0,1	+ 0,1	- 7,8	- 1,3	+ 1,0	+ 0,3	+ 0,9	+ 1,6	+ 0,7
30. 6. ...	+ 1,6	+ 9,7	- 0,8	+ 1,0	+12,2	- 0,4	+ 1,5	- 0,4	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,3
30. 9. ...	+ 2,2	+ 1,3	+ 1,2	+ 1,8	+ 3,8	+ 3,2	+ 2,2	+ 2,8	+ 2,4	+ 2,0	+ 1,1
31.12. ...	- 1,6	-12,4	- 0,0	- 1,6	- 7,0	- 0,5	- 1,9	+ 0,4	- 0,8	+ 0,9	- 0,2
1987											
31. 3. ...	- 0,5	+ 0,3	- 0,4	+ 0,2	- 7,9	- 0,7	- 0,0	- 0,1	+ 0,4	+ 1,1	- 0,1
30. 6. ...	+ 1,4	+10,8	- 0,9	+ 0,2	+11,2	+ 0,7	+ 1,1	- 0,4	+ 1,5	+ 0,7	+ 1,3
30. 9. ...	+ 1,8	+ 1,2	+ 0,9	+ 1,3	+ 3,4	+ 2,8	+ 2,2	+ 2,5	+ 1,9	+ 1,1	+ 0,9
31.12. ...	- 1,5	-13,4	- 0,9	- 1,4	- 7,1	- 0,7	- 1,8	+ 0,1	- 0,6	+ 0,7	- 0,9
1988											
31. 3. ...	- 0,5	- 0,3	- 0,6	- 0,1	- 7,0	- 0,2	+ 0,3	- 0,4	+ 0,5	+ 0,2	- 0,8
30. 6. ...	+ 1,3	+13,0	- 1,2	+ 0,3	+10,9	+ 0,6	+ 0,9	- 0,9	+ 1,6	+ 0,7	+ 0,0
30. 9. ...	+ 1,8	+ 0,6	+ 0,4	+ 1,5	+ 3,0	+ 2,4	+ 2,0	+ 2,3	+ 1,9	+ 1,0	+ 0,5
31.12. ...	- 1,2	-12,6	- 0,9	- 1,0	- 6,0	- 0,3	- 1,4	+ 0,2	- 0,6	+ 0,5	- 0,8
1989											
31. 3. ...	+ 0,2	+ 4,4	- 0,6	+ 0,5	- 1,8	- 0,3	+ 0,6	- 0,2	+ 0,8	+ 0,1	- 0,0
30. 6. ...	+ 0,9	+ 5,5	- 0,8	+ 0,7	+ 4,9	+ 0,0	+ 0,8	- 0,6	+ 1,2	+ 0,1	+ 0,3
30. 9. ...	+ 1,7	+ 0,8	+ 0,2	+ 1,5	+ 3,1	+ 2,3	+ 2,3	+ 2,3	+ 1,9	+ 0,7	+ 0,5
31.12. ...	- 0,4	-10,2	- 1,3	- 0,2	- 3,2	+ 0,2	- 0,3	- 0,0	+ 0,0	+ 0,9	- 0,3
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1986											
31. 3. ...	+ 1,5	- 2,4	+ 0,1	+ 1,9	- 4,8	- 0,8	/	+ 2,1	+ 3,2	+ 4,4	+ 2,7
30. 6. ...	+ 1,7	+ 0,1	- 0,3	+ 2,3	- 1,4	- 0,5	- 0,1	+ 2,3	+ 3,2	+ 4,9	+ 2,8
30. 9. ...	+ 1,9	- 0,9	- 1,0	+ 1,9	- 1,3	+ 0,6	+ 2,1	+ 2,8	+ 3,7	+ 5,4	+ 2,4
31.12. ...	+ 1,9	- 0,7	+ 0,5	+ 1,3	- 0,1	+ 0,9	+ 2,8	+ 3,2	+ 3,8	+ 5,6	+ 2,9
1987											
31. 3. ...	+ 1,7	- 2,4	- 0,0	+ 1,3	- 0,2	+ 1,5	+ 1,7	+ 2,7	+ 3,2	+ 5,1	+ 2,1
30. 6. ...	+ 1,5	- 1,5	- 0,2	+ 0,5	- 1,1	+ 2,6	+ 1,3	+ 2,6	+ 3,5	+ 4,7	+ 2,1
30. 9. ...	+ 1,1	- 1,5	- 0,5	- 0,0	- 1,6	+ 2,2	+ 1,3	+ 2,3	+ 3,0	+ 3,8	+ 1,9
31.12. ...	+ 1,1	- 2,6	- 1,4	+ 0,3	- 1,6	+ 2,0	+ 1,4	+ 2,0	+ 3,2	+ 3,6	+ 1,1
1988											
31. 3. ...	+ 1,1	- 3,2	- 1,6	- 0,0	- 0,7	+ 2,6	+ 1,8	+ 1,8	+ 3,3	+ 2,7	+ 0,5
30. 6. ...	+ 1,0	- 1,3	- 1,9	+ 0,1	- 0,9	+ 2,4	+ 1,6	+ 1,3	+ 3,4	+ 2,7	- 0,8
30. 9. ...	+ 1,0	- 1,9	- 2,4	+ 0,3	- 1,3	+ 2,0	+ 1,4	+ 1,1	+ 3,5	+ 2,6	- 1,2
31.12. ...	+ 1,3	- 1,0	- 2,4	+ 0,6	- 0,2	+ 2,4	+ 1,8	+ 1,2	+ 3,5	+ 2,5	- 1,1
1989											
31. 3. ...	+ 2,0	+ 3,7	- 2,4	+ 1,2	+ 5,3	+ 2,3	+ 2,1	+ 1,3	+ 3,9	+ 2,4	- 0,3
30. 6. ...	+ 1,7	- 3,1	- 1,9	+ 1,7	- 0,4	+ 1,8	+ 2,0	+ 1,7	+ 3,4	+ 1,8	- 0,0
30. 9. ...	+ 1,6	- 3,0	- 2,1	+ 1,6	- 0,3	+ 1,7	+ 2,3	+ 1,6	+ 3,4	+ 1,5	+ 0,0
31.12. ...	+ 2,5	- 0,3	- 2,4	+ 2,5	+ 2,7	+ 2,2	+ 3,4	+ 1,4	+ 4,0	+ 1,9	+ 0,6

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufs-
zählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsab-
teilung.

**3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)**

Stichtag	Ins- gesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Energie- wirt- schaft und Wasser- ver- sorgung, Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- ver- sicherung
Ausländer 1 000											
1986											
31. 3. ...	1 546,5	12,2	33,0	850,8	125,7	105,9	59,2	12,5	284,7	16,4	46,1
30. 6. ...	1 591,5	14,6	33,1	864,6	142,8	107,2	60,6	12,6	292,5	16,7	46,8
30. 9. ...	1 600,2	14,1	34,3	865,8	145,9	108,8	60,9	12,8	293,5	17,1	47,0
31.12. ...	1 544,7	10,8	33,7	842,5	133,0	106,7	59,7	12,7	281,7	17,2	46,7
1987											
31. 3. ...	1 557,1	12,1	33,4	849,2	125,3	107,9	60,3	12,9	291,3	17,7	47,1
30. 6. ...	1 588,9	14,5	33,3	851,2	139,3	110,3	61,3	13,0	299,6	17,9	48,4
30. 9. ...	1 610,8	14,5	34,2	855,8	143,1	114,6	62,4	13,4	305,9	18,2	48,8
31.12. ...	1 557,0	11,0	33,5	833,8	130,2	113,3	61,3	13,3	294,9	18,2	47,4
1988											
31. 3. ...	1 577,1	12,1	33,5	841,0	124,1	115,9	62,2	13,4	308,3	18,8	47,8
30. 6. ...	1 624,1	15,0	33,3	851,1	139,2	118,9	63,6	13,4	321,8	19,3	48,6
30. 9. ...	1 656,0	14,7	33,5	864,1	143,5	124,0	65,2	13,7	328,5	20,0	48,8
31.12. ...	1 607,1	11,5	32,8	849,5	132,2	120,9	64,1	13,6	314,9	19,9	47,6
1989											
31. 3. ...	1 646,4	13,4	32,7	867,8	132,0	123,2	65,6	13,8	329,8	20,1	48,0
30. 6. ...	1 689,3	14,7	32,6	885,2	140,1	125,5	67,6	13,9	341,1	20,2	48,5
30. 9. ...	1 730,8	14,6	32,6	903,5	144,5	131,9	69,8	14,4	350,3	20,6	48,6
31.12. ...	1 683,8	11,8	31,7	885,9	134,9	129,5	69,4	14,2	338,3	20,8	47,4
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1986											
31. 3. ...	+ 0,7	+ 9,9	- 0,6	+ 0,9	- 6,3	+ 0,2	+ 0,9	+ 0,8	+ 3,3	+ 1,9	+ 1,1
30. 6. ...	+ 2,9	+19,7	+ 0,3	+ 1,6	+13,6	+ 1,2	+ 2,4	+ 0,8	+ 2,7	+ 1,8	+ 1,5
30. 9. ...	+ 0,5	- 3,4	+ 3,6	+ 0,1	+ 2,2	+ 1,5	+ 0,5	+ 1,6	+ 0,3	+ 2,4	+ 0,4
31.12. ...	- 3,5	-23,4	- 1,7	- 2,7	- 8,8	- 1,9	- 2,0	- 0,8	- 4,0	+ 0,6	- 0,6
1987											
31. 3. ...	+ 0,8	+12,0	- 0,9	+ 0,8	- 5,8	+ 1,1	+ 1,0	+ 1,6	+ 3,4	+ 2,9	+ 0,9
30. 6. ...	+ 2,0	+19,8	- 0,3	+ 0,2	+11,2	+ 2,2	+ 1,7	+ 0,8	+ 2,8	+ 1,1	+ 2,8
30. 9. ...	+ 1,4	- 0,3	+ 2,7	+ 0,5	+ 2,7	+ 3,9	+ 1,8	+ 3,1	+ 2,1	+ 1,7	+ 0,8
31.12. ...	- 3,3	-24,1	- 2,0	- 2,6	- 9,0	- 1,1	- 1,8	- 0,7	- 3,6	- 0,0	- 2,9
1988											
31. 3. ...	+ 1,3	+10,0	- 0,1	+ 0,9	- 4,7	+ 2,3	+ 1,5	+ 0,8	+ 4,5	+ 3,3	+ 0,8
30. 6. ...	+ 3,0	+24,0	- 0,6	+ 1,2	+12,2	+ 2,6	+ 2,3	+ 0,1	+ 4,4	+ 2,7	+ 1,7
30. 9. ...	+ 2,0	- 2,0	+ 0,6	+ 1,5	+ 3,1	+ 4,3	+ 2,5	+ 2,2	+ 2,1	+ 3,6	+ 0,4
31.12. ...	- 3,0	-21,8	- 2,1	- 1,7	- 7,9	- 2,5	- 1,7	- 0,7	- 4,1	- 0,5	- 2,5
1989											
31. 3. ...	+ 2,4	+16,5	- 0,3	+ 2,2	- 0,2	+ 1,9	+ 2,3	+ 1,5	+ 4,7	+ 1,0	+ 0,8
30. 6. ...	+ 2,6	+ 9,7	- 0,3	+ 2,0	+ 6,1	+ 1,9	+ 3,0	+ 0,7	+ 3,4	+ 0,5	+ 1,0
30. 9. ...	+ 2,5	- 0,7	- 0,1	+ 2,1	+ 3,1	+ 5,1	+ 3,3	+ 3,6	+ 2,7	+ 2,0	+ 0,2
31.12. ...	- 2,7	-19,2	- 2,8	- 1,9	- 6,6	- 1,8	- 0,6	- 1,4	- 3,4	+ 1,0	- 2,5
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1986											
31. 3. ...	- 0,6	-10,3	+ 0,1	+ 0,2	- 6,2	- 1,4	/	+ 0,8	+ 0,4	+ 1,9	+ 0,4
30. 6. ...	+ 0,5	- 5,2	+ 0,3	+ 1,1	- 1,9	- 0,6	- 3,3	+ 1,6	+ 1,4	+ 3,1	+ 0,2
30. 9. ...	+ 0,9	- 4,1	+ 0,9	+ 0,8	- 1,5	+ 0,6	+ 0,5	+ 3,2	+ 2,1	+ 5,6	+ 1,3
31.12. ...	+ 0,6	- 2,7	+ 1,5	- 0,1	- 0,8	+ 0,9	+ 1,7	+ 2,4	+ 2,2	+ 6,8	+ 2,4
1987											
31. 3. ...	+ 0,7	- 0,8	+ 1,2	- 0,2	- 0,3	+ 1,9	+ 1,9	+ 3,2	+ 2,3	+ 7,9	+ 2,2
30. 6. ...	- 0,2	- 0,7	+ 0,6	- 1,6	- 2,5	+ 2,9	+ 1,2	+ 3,2	+ 2,4	+ 7,2	+ 3,4
30. 9. ...	+ 0,7	+ 2,8	- 0,3	- 1,2	- 1,9	+ 5,3	+ 2,5	+ 4,7	+ 4,2	+ 6,4	+ 3,8
31.12. ...	+ 0,8	+ 1,9	- 0,6	- 1,0	- 2,1	+ 6,2	+ 2,7	+ 4,7	+ 4,7	+ 5,8	+ 1,5
1988											
31. 3. ...	+ 1,3	+ 0,6	+ 0,3	- 1,0	- 1,0	+ 7,4	+ 3,2	+ 3,9	+ 5,8	+ 6,2	+ 1,5
30. 6. ...	+ 2,2	+ 3,4	+ 0,1	- 0,0	- 0,1	+ 7,8	+ 3,8	+ 3,1	+ 7,4	+ 7,8	+ 0,4
30. 9. ...	+ 2,8	+ 1,4	- 2,0	+ 1,0	+ 0,3	+ 8,2	+ 4,5	+ 2,2	+ 7,4	+ 9,9	+ 0,0
31.12. ...	+ 3,2	+ 4,5	- 2,1	+ 1,9	+ 1,5	+ 6,7	+ 4,6	+ 2,3	+ 6,8	+ 9,3	+ 0,4
1989											
31. 3. ...	+ 4,4	+10,7	- 2,4	+ 3,2	+ 6,4	+ 6,3	+ 5,5	+ 3,0	+ 7,0	+ 6,9	+ 0,4
30. 6. ...	+ 4,0	- 2,0	- 2,1	+ 4,0	+ 0,6	+ 5,6	+ 6,3	+ 3,7	+ 6,0	+ 4,7	- 0,2
30. 9. ...	+ 4,5	- 0,7	- 2,7	+ 4,6	+ 0,7	+ 6,4	+ 7,1	+ 5,1	+ 6,6	+ 3,0	- 0,4
31.12. ...	+ 4,8	+ 2,6	- 3,4	+ 4,3	+ 2,0	+ 7,1	+ 8,3	+ 4,4	+ 7,4	+ 4,5	- 0,4

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufs-
zählung 1970).
1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabtei-
lung.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1989 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN
WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BUNDESGBEIT2)			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		INSGE- SAMT	UND ZWAR		INSGE- SAMT	UND ZWAR		INSGE- SAMT	UND ZWAR		INSGE- SAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	197,3	60,0	11,8	16,4	4,2	0,5	2,8	0,7	0,3	33,7	9,7	1,3
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 287,1	2 525,8	1 052,2	287,8	68,9	14,9	198,4	44,6	18,0	996,0	227,5	53,9
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	447,7	50,4	31,7	11,1	2,0	0,1	9,4	1,8	0,2	40,7	6,1	0,8
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8 436,4	2 337,5	885,6	221,0	61,4	13,7	152,5	39,1	15,3	800,7	206,8	47,6
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	632,4	169,2	46,2	14,7	5,3	0,9	20,2	6,5	1,3	37,5	10,2	1,6
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	401,3	123,0	62,5	9,9	2,9	1,6	8,5	2,4	1,5	47,3	13,3	4,4
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKEK., GLAS	300,1	64,2	31,1	7,9	1,5	0,5	2,0	0,6	0,2	28,2	4,6	1,7
23	EISEN-, METALLERZ, GIES- SEREI U. STAHLVERP.	647,0	93,1	101,8	7,2	0,9	0,7	8,3	0,8	1,7	42,9	4,8	3,9
24.	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 651,2	410,3	262,2	70,8	11,4	3,5	51,1	7,0	4,9	305,8	43,0	17,5
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 789,6	629,1	202,3	45,7	14,9	2,7	30,2	9,2	2,3	122,2	41,8	7,7
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	802,1	209,0	62,7	27,1	6,6	1,3	11,4	3,6	0,8	75,0	18,3	2,6
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	516,5	325,1	65,8	6,0	3,8	0,5	2,5	1,6	0,3	41,9	25,6	3,3
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	696,2	314,4	51,0	31,9	14,2	2,1	18,3	7,4	2,4	99,8	45,1	4,8
3	BAUGEWERBE	1 403,0	138,0	134,9	55,7	5,5	1,1	36,6	3,8	2,4	154,5	14,6	5,5
30	BAUHAUPTGEWERBE	949,2	70,2	109,8	36,2	2,7	0,8	21,2	1,7	1,7	105,8	7,4	4,4
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	453,7	67,8	25,1	19,5	2,8	0,3	15,4	2,1	0,7	48,8	7,2	1,1
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	4 072,1	1 949,1	198,9	156,7	77,8	3,4	226,2	95,9	13,7	405,6	199,6	9,9
4	HANDEL	3 007,1	1 651,1	129,5	120,2	68,0	2,2	136,5	72,0	6,4	308,8	174,0	6,1
40 - 1	GROSSHANDEL	1 016,2	365,0	52,3	37,4	12,9	1,0	61,3	25,0	3,4	102,6	32,1	2,8
42	HANDELSVERMITTLUNG	206,3	83,3	11,2	5,8	2,4	0,1	9,9	3,4	0,4	12,3	5,0	0,3
43	EINZELHANDEL	1 784,5	1 202,8	66,0	77,0	52,7	1,0	65,3	43,5	2,6	193,9	136,9	3,0
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	1 065,0	298,0	69,4	36,5	9,8	1,3	89,7	23,9	7,3	96,8	25,6	3,8
50 0	EISENBAHNEN	118,6	11,0	12,3	3,6	0,3	0,0	5,9	0,7	0,9	13,2	1,1	0,8
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	216,7	111,7	6,8	8,2	4,2	0,0	13,4	7,1	0,6	20,4	10,9	0,2
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	729,8	175,2	50,3	24,8	5,4	1,2	70,4	16,1	5,9	63,2	13,6	2,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	7 346,0	4 448,0	420,7	292,6	179,5	7,0	313,0	180,4	21,2	786,2	481,2	24,1
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	889,1	456,7	14,2	26,7	14,5	0,1	51,6	26,0	0,8	82,1	42,2	0,4
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	636,7	340,9	10,0	21,3	11,8	0,1	25,7	13,3	0,5	61,5	33,0	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	252,4	115,8	4,2	5,4	2,7	0,0	25,9	12,7	0,3	20,6	9,2	0,2
7	Dienstleistungen, A.N.G.	4 514,6	2 956,6	338,3	170,6	117,5	5,8	198,4	118,9	17,7	479,3	327,0	20,5
70 0	GASTSTAETTEN UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	763,1	512,5	106,2	36,8	26,1	2,2	27,3	17,0	5,4	88,4	62,9	6,7
70 1 - 2	REINIGUNG, KÖRPERPFL.	349,7	276,4	52,2	15,3	12,7	0,8	14,3	9,9	2,9	39,7	31,9	2,8
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	920,9	560,7	48,5	27,7	17,0	0,8	49,6	29,0	3,2	104,2	64,4	4,1
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESSEN	1 299,0	1 055,3	69,1	51,1	41,5	1,1	38,2	30,9	3,3	144,0	118,3	4,0
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	815,0	442,3	30,6	27,5	16,6	0,5	44,6	24,3	1,3	68,7	40,2	1,2
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	366,9	109,4	31,6	12,1	3,6	0,3	24,5	7,8	1,7	34,3	9,3	1,7
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE	495,3	325,9	20,8	19,1	13,5	0,4	19,1	12,1	1,4	46,5	30,5	0,9
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	136,0	94,5	4,1	5,4	3,9	0,1	4,1	3,2	0,1	13,9	9,8	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	325,3	200,7	15,0	12,3	8,4	0,3	14,0	8,1	1,2	29,1	17,6	0,6
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 447,0	708,7	47,4	76,2	34,1	0,7	43,9	23,4	1,3	178,3	81,5	2,4
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 257,8	588,7	45,2	69,6	29,9	0,7	31,6	16,2	1,1	158,2	69,2	2,2
96	SOZIALVERSICHERUNG	189,3	120,0	2,2	6,6	4,2	0,0	12,2	7,2	0,2	20,1	12,3	0,1
-	OHNE ANGABE	4,6	3,6	0,3	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	2,0	1,5	0,1
	INSGESAMT	21 907,0	8 986,5	1 683,8	753,5	330,5	25,9	740,5	321,6	53,2	2 223,4	919,5	89,2
	DAGEGEN:												
	30.09.1989	21 993,3	8 984,7	1 730,8	768,3	335,7	26,9	740,3	320,9	53,7	2 246,0	923,6	92,2
	31.12.1988	21 372,0	8 754,5	1 607,1	736,1	323,6	24,1	728,2	316,7	51,0	2 163,6	897,0	83,7

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.
2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE REGIONALANGABE'.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1989 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN
WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BREMEN			NORDRHEIN-WESTFALEN			HESSEN			RHEINLAND-PFALZ		
		INSGE- SAMT	UND ZWAR		INSGE- SAMT	UND ZWAR		INSGE- SAMT	UND ZWAR		INSGE- SAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	1,0	0,4	0,0	41,5	12,7	2,4	15,1	4,5	1,4	14,4	3,7	0,9
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	105,5	19,4	7,6	2 794,0	580,5	289,8	898,6	215,1	104,3	544,6	122,1	35,4
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	4,8	0,7	0,1	225,1	16,3	26,7	24,9	3,4	0,6	13,9	2,6	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	86,3	17,4	6,9	2 231,0	533,2	235,6	748,2	199,7	87,8	450,2	112,0	30,1
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	1,2	0,5	0,0	211,8	44,5	12,4	103,5	29,9	9,9	77,9	15,0	4,6
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	0,7	0,2	0,1	103,7	29,7	15,0	48,3	12,9	9,8	24,8	5,5	2,2
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN;FEINER.,GLAS	1,5	0,3	0,1	64,2	8,1	7,4	22,3	4,4	2,9	30,4	6,0	3,5
23	EISEN-,METALLERZ.GIES- SEREI U. STAHLVERF.	7,8	0,4	1,2	322,1	39,5	52,7	40,6	7,1	6,9	22,8	3,2	2,0
24, 25 07 1	STAHL-,MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	41,1	4,7	2,9	607,0	83,9	61,2	234,5	35,5	26,8	127,7	19,3	8,9
25 (OHNE 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV),FEINMECH.,EBM-W.	14,3	3,6	0,6	416,7	134,4	43,9	146,7	48,4	16,6	57,4	19,3	3,9
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	3,6	0,9	0,2	214,7	47,2	16,7	67,6	17,4	6,4	43,2	9,8	2,1
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	3,1	1,4	0,6	131,0	73,9	14,1	34,0	21,2	3,9	27,5	17,2	1,7
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	13,0	5,4	1,4	159,8	72,1	12,4	50,7	22,9	4,7	38,6	16,7	1,2
3	BAUGEWERBE	14,4	1,3	0,6	338,0	31,0	27,5	125,6	12,0	15,9	80,5	7,5	5,1
30	BAUHAUPTGEWERBE	9,4	0,7	0,5	225,3	15,5	22,8	83,1	6,2	12,5	56,2	3,9	4,1
31	AUSBAU- U.BAUHILFSGEW.	5,0	0,6	0,1	112,7	15,5	4,7	42,5	5,8	3,4	24,4	3,6	1,0
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	85,5	34,3	3,1	1 085,3	510,1	46,6	433,8	199,3	31,7	192,7	97,5	5,0
4	HANDEL	50,7	25,8	1,7	823,4	440,7	30,8	300,4	156,6	18,7	149,2	84,4	3,6
40 - 1	GROSSHANDEL	20,1	7,1	0,6	289,7	100,1	14,3	104,4	37,5	7,2	47,8	17,0	1,5
42	HANDELSVERMITTLUNG	2,7	1,2	0,2	51,5	20,2	2,5	30,5	11,5	2,1	8,1	3,7	0,2
43	EINZELHANDEL	27,9	17,5	0,9	482,2	320,5	14,1	165,5	107,6	9,3	93,2	63,8	1,9
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	34,8	8,5	1,4	261,8	69,4	15,8	133,3	42,7	13,1	43,5	13,1	1,3
50 0	EISENBAHNEN	2,9	0,2	0,1	31,3	2,5	4,4	14,1	1,3	1,5	5,2	0,5	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	4,4	2,1	0,1	51,4	26,3	1,7	24,1	12,8	1,1	11,8	6,4	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	27,4	6,3	1,2	179,2	40,6	9,7	95,1	28,7	10,5	26,5	6,2	1,1
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	104,8	62,4	4,5	1 863,4	1 125,7	99,2	743,4	430,7	57,8	389,9	233,9	15,2
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	11,6	6,0	0,1	214,8	108,5	2,5	118,3	57,7	4,2	38,7	19,9	0,2
60	KREDIT- U.FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	8,1	4,5	0,1	145,1	77,7	1,6	91,2	45,0	3,5	31,6	16,9	0,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	3,4	1,5	0,0	69,7	30,8	0,9	27,1	12,8	0,6	7,1	3,1	0,0
7	Dienstleistungen, A.N.G.	65,9	41,6	3,6	1 157,5	748,4	79,5	435,0	274,9	44,5	221,6	152,5	11,8
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	9,3	6,1	1,1	175,0	118,2	23,0	73,9	46,3	15,2	37,8	26,1	3,9
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	4,5	3,1	0,5	93,4	75,0	11,8	30,8	24,1	6,8	18,8	15,1	2,0
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	16,9	10,5	0,8	227,1	136,3	11,8	77,6	47,5	4,6	48,6	31,4	2,2
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	17,3	14,2	0,6	349,2	280,9	18,4	120,5	96,6	8,7	68,3	55,9	1,9
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	11,0	6,1	0,2	208,4	108,9	6,3	92,6	46,9	4,6	31,8	19,3	0,6
71 8	SONST.Dienstleistungen	6,9	1,6	0,4	104,4	29,2	8,2	39,5	13,5	4,7	16,3	4,7	1,1
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE	9,2	6,1	0,4	148,2	99,0	6,2	50,3	29,0	2,6	21,8	15,0	0,6
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	1,2	0,9	0,0	37,5	27,1	1,1	12,0	7,3	0,6	8,0	5,7	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D.WIRT- SCHAFTSLEBENS U.UEBR.	7,7	5,0	0,4	101,5	63,8	4,7	36,1	19,9	1,8	11,9	7,5	0,3
9	GEBIETSKOERPERSONEN UND SOZIALVERSICHERUNG	18,2	8,8	0,4	342,9	169,8	11,0	139,8	69,1	6,6	107,7	46,5	2,7
90	GEBIETSKOERPERSONEN	15,7	7,2	0,4	292,3	139,0	10,5	125,8	60,4	6,3	98,8	40,8	2,6
96	SOZIALVERSICHERUNG	2,5	1,6	0,0	50,5	30,8	0,5	14,0	8,7	0,2	9,0	5,7	0,1
-	OHNE ANCABE	0,0	0,0	-	2,5	2,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
	INSGESAMT	296,8	116,5	15,3	5 786,7	2 231,0	438,3	2 090,9	849,6	195,3	1 141,6	457,2	56,4
	DAGEGEN:												
	30.09.1989	297,0	116,2	15,3	5 797,1	2 227,3	450,1	2 091,6	848,5	199,1	1 149,3	458,0	58,6
	31.12.1988	290,4	113,9	14,3	5 647,4	2 171,0	418,5	2 039,1	825,2	186,8	1 115,3	445,2	53,4

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1989 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN
WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BADEN-WUERTTEMBERG			BAYERN			SAARLAND			BERLIN (WEST)		
		INSGE- SANT	UND ZWAR		INSGE- SANT	UND ZWAR		INSGE- SANT	UND ZWAR		INSGE- SANT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	30,6	9,4	2,7	36,9	13,5	1,5	1,6	0,5	0,0	3,4	0,8	0,8
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 020,4	563,2	282,8	2 002,8	581,2	184,7	177,2	31,5	13,3	261,8	71,8	47,7
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	35,9	6,7	1,0	42,4	7,2	0,9	25,3	1,3	1,0	14,4	2,3	0,2
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1 749,3	531,0	243,9	1 670,4	543,8	154,0	131,4	28,6	10,5	195,4	64,4	40,2
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	71,6	25,6	5,9	76,9	24,1	8,1	2,8	1,0	0,1	14,3	6,5	1,5
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	78,1	27,5	16,3	67,4	25,2	8,1	6,8	1,6	1,2	5,8	1,6	2,3
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINER., GLAS	41,2	8,1	6,5	91,4	27,6	7,0	7,3	2,1	0,8	3,7	0,9	0,7
23	EISEN-, METALLERZ., GIES- SEREI U. STAHLVERF.	93,5	21,2	19,2	64,3	11,8	8,7	29,9	2,0	2,7	7,6	1,4	1,9
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV.	623,5	105,0	80,6	499,7	85,8	44,7	45,3	6,5	3,3	44,6	8,3	8,0
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV.), FEINMECH., EBM-W.	457,6	171,8	66,2	414,2	155,9	41,4	17,2	5,2	0,9	67,4	24,7	16,2
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	165,0	47,2	19,1	167,2	48,9	10,9	8,3	2,5	0,3	19,1	6,7	2,4
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	115,6	74,2	21,8	142,2	98,8	15,7	3,0	2,4	0,5	9,8	4,9	3,5
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	103,1	50,4	8,4	147,1	65,6	9,4	10,8	5,1	0,5	23,2	9,6	3,8
3	BAUGEWERBE	235,2	25,5	37,9	290,0	30,2	29,8	20,5	1,6	1,8	51,9	5,0	7,3
30	BAUHAUPTGEWERBE	158,7	12,5	31,4	207,6	16,3	24,6	14,8	0,9	1,5	31,0	2,4	5,4
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	76,5	13,0	6,5	82,5	13,9	5,3	5,7	0,7	0,3	20,9	2,6	1,8
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	575,3	289,7	36,6	709,8	348,8	37,6	59,0	29,4	1,6	142,2	66,8	9,5
4	HANDEL	440,7	248,7	25,2	536,9	300,6	26,9	44,5	25,5	1,2	95,6	54,8	6,6
40 - 1	GROSSHANDEL	151,4	56,7	9,5	169,9	65,8	9,7	12,1	4,0	0,5	19,5	6,9	1,6
42	HANDELSVERMITTLUNG	40,8	17,2	2,7	36,8	15,6	2,3	3,0	1,1	0,1	4,8	2,0	0,3
43	EINZELHANDEL	248,5	174,8	12,9	330,3	219,2	14,9	29,4	20,4	0,6	71,3	45,9	4,7
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	134,6	41,0	11,5	172,9	48,2	10,7	14,4	3,9	0,4	46,6	12,0	2,9
50 0	EISENBAHNEN	15,7	1,8	2,4	23,5	2,4	2,0	2,9	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	34,9	18,5	1,6	36,8	17,9	1,1	3,2	1,8	0,0	8,2	3,9	0,3
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	84,0	20,7	7,4	112,6	27,8	7,6	8,3	1,8	0,3	38,2	8,1	2,6
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	1 097,0	685,9	69,9	1 287,9	787,0	79,2	106,7	64,0	3,1	361,2	217,2	39,2
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	140,0	74,7	2,3	169,4	88,2	2,9	12,2	6,1	0,1	23,8	12,9	0,5
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	104,7	58,9	1,6	121,1	65,8	1,7	8,9	4,6	0,1	17,3	9,6	0,4
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	35,2	15,8	0,7	48,3	22,5	1,2	3,2	1,4	0,0	6,5	3,3	0,1
7	DIENTSTLEISTUNGEN, A.N.G.	681,1	455,6	55,7	807,7	533,7	67,5	66,2	44,2	2,6	231,4	142,2	28,9
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	116,7	80,6	16,4	157,4	105,3	21,0	10,2	7,1	0,7	30,2	16,9	7,7
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	47,5	37,4	9,1	60,9	48,2	9,7	4,7	3,8	0,3	19,8	15,1	5,5
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	141,7	87,0	7,0	159,3	98,3	9,0	11,9	7,5	0,4	56,3	31,8	4,5
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESSEN	203,7	166,9	13,2	219,1	181,3	11,0	23,8	18,7	0,5	63,9	50,0	6,2
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	127,1	69,6	5,0	154,0	81,9	8,2	10,8	5,9	0,2	38,6	22,7	2,6
71 8	SONST. DIENTSTLEISTUNGEN	44,4	14,1	5,0	56,9	18,7	5,7	4,9	1,2	0,5	22,6	5,8	2,4
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE	65,1	43,5	2,8	78,2	51,4	3,1	7,0	4,4	0,2	30,8	21,4	2,3
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	21,2	14,9	0,6	23,6	15,0	0,8	1,2	1,0	0,0	7,8	5,9	0,4
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	38,4	23,4	2,0	46,6	28,9	1,8	5,3	3,1	0,2	22,4	15,0	1,8
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	210,9	112,1	9,0	232,6	113,6	5,7	21,3	9,3	0,2	75,3	40,6	7,5
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	184,5	94,7	8,6	204,1	94,9	5,4	18,2	7,4	0,2	58,9	29,1	7,3
96	SOZIALVERSICHERUNG	26,3	17,4	0,4	28,5	18,7	0,4	3,1	1,8	0,0	16,4	11,6	0,2
-	OHNE ANGABE	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	0,0	0,0	-
	INSGESAMT	3 723,3	1 548,1	392,0	4 037,4	1 730,4	303,2	344,4	125,4	18,0	768,6	356,6	97,2
	DAGEGEN:												
	30.09.1989	3 715,8	1 544,2	404,2	4 076,2	1 731,5	313,0	345,3	124,6	19,7	766,2	354,2	97,8
	31.12.1988	3 631,5	1 506,8	377,8	3 933,5	1 683,7	286,6	336,7	121,7	17,3	750,2	349,6	93,6

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1989 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL-	TEIL-	ZUSAMMEN	VOLL-	TEIL-			
				BESCHAEFTIGTE	ZEIT-		BESCHAEFTIGTE	ZEIT-			
INSGESAMT											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	197,3	168,8	162,9	5,9	28,5	24,6	3,9	11,8	11,4	0,4
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 287,1	7 115,3	6 925,5	189,8	3 171,7	2 973,9	197,9	1 052,2	981,3	70,9
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	447,7	281,8	275,3	6,4	166,0	161,0	4,9	31,7	29,8	1,8
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8 436,4	5 683,5	5 506,2	177,3	2 752,8	2 588,6	164,2	885,6	821,3	64,3
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	632,4	323,7	313,0	10,7	308,7	294,2	14,5	46,2	38,1	8,1
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	401,3	297,9	288,7	9,1	103,4	97,7	5,7	62,5	60,0	2,5
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	300,1	220,0	214,5	5,5	80,2	75,0	5,1	31,1	29,8	1,3
23	EISEN-, METALLERZ. GIES- SEREI U. STAHLVERF.	647,0	499,8	493,6	6,2	147,2	138,9	8,3	101,8	99,4	2,4
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 651,2	1 779,8	1 756,0	23,8	871,4	829,5	41,9	262,2	241,4	20,7
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 789,6	1 155,3	1 109,3	46,0	634,3	599,9	34,3	202,3	183,2	19,2
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	802,1	596,7	574,2	22,5	205,4	186,7	18,8	62,7	59,7	3,0
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	516,5	391,2	355,7	35,5	125,3	114,6	10,7	65,8	63,0	2,8
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	696,2	419,3	401,3	18,0	276,9	252,1	24,8	51,0	46,7	4,3
3	BAUGEWERBE	1 403,0	1 150,0	1 144,0	6,0	253,0	224,3	28,7	134,9	130,1	4,8
30	BAUHAUPTGEWERBE	949,2	778,8	775,9	2,9	170,4	156,0	14,4	109,8	106,1	3,7
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	453,7	371,2	368,1	3,1	82,5	68,2	14,3	25,1	24,0	1,1
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	4 072,1	1 458,1	1 299,0	159,2	2 614,0	2 140,4	473,5	198,9	122,0	76,9
4	HANDEL	3 007,1	762,4	679,2	83,2	2 244,7	1 816,6	428,0	129,5	67,4	62,0
40 - 1	CROSSHANDEL	1 016,2	332,6	308,8	23,8	683,6	630,2	53,4	52,3	33,2	19,1
42	HANDELSVERMITTLUNG	206,3	60,5	55,7	4,8	145,8	131,4	14,4	11,2	5,8	5,4
43	EINZELHANDEL	1 784,5	369,3	314,6	54,6	1 415,3	1 055,0	360,3	66,0	28,4	37,5
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENVERMITTLUNG	1 065,0	695,7	619,8	75,9	369,3	323,8	45,5	69,4	54,6	14,8
50 0	EISENBAHNEN	118,6	104,0	103,0	1,0	14,6	13,6	1,0	12,3	12,1	0,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	216,7	165,1	104,2	60,9	51,6	29,4	22,2	6,8	6,4	0,4
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	729,8	426,7	412,6	14,1	303,1	280,8	22,3	50,3	36,1	14,2
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	7 346,0	2 221,1	1 740,1	481,1	5 124,8	4 343,0	781,9	420,7	266,2	154,5
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	889,1	42,5	21,0	21,5	846,6	770,4	76,2	14,2	2,1	12,1
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	636,7	33,3	15,3	18,0	603,4	547,2	56,2	10,0	1,4	8,6
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	252,4	9,2	5,7	3,5	243,2	223,2	20,0	4,2	0,7	3,5
7	Dienstleistungen, A. N. G.	4 514,6	1 568,1	1 253,7	314,5	2 946,5	2 479,0	467,4	338,3	228,0	110,3
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	763,1	483,8	416,7	67,0	279,3	238,6	40,8	106,2	92,8	13,4
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	349,7	316,5	254,9	61,6	33,2	27,2	6,0	52,2	51,2	1,1
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	920,9	220,0	127,5	92,5	700,9	532,2	168,7	48,5	16,6	32,0
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESSEN	1 299,0	214,9	151,2	63,7	1 084,1	916,1	168,0	69,1	30,3	38,8
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	815,0	100,4	85,9	14,5	714,5	641,1	73,4	30,6	10,5	20,1
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	366,9	232,5	217,4	15,1	134,4	123,8	10,6	31,6	26,7	4,9
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	495,3	112,4	71,3	41,0	382,9	297,9	85,1	20,8	9,9	10,9
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	136,0	29,2	12,5	16,7	106,9	71,3	35,5	4,1	1,5	2,6
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	325,3	61,1	43,1	18,0	264,1	217,0	47,2	15,0	7,1	7,9
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 447,0	498,1	394,1	104,0	948,9	795,7	153,2	47,4	26,2	21,2
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 257,8	485,1	388,2	96,9	772,7	638,4	134,2	45,2	25,6	19,6
96	SOZIALVERSICHERUNG	189,3	13,0	5,9	7,1	176,2	157,2	19,0	2,2	0,6	1,6
-	OHNE ANGABE	4,6	2,6	2,6	0,0	2,0	1,9	0,0	0,3	0,2	0,1
INSGESAMT											
DAVON IN											
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
HAMBURG											
NIEDERSACHSEN											
BREMEN											
NORDRHEIN-WESTFALEN											
HESSEN											
RHEINLAND-PFALZ											
BADEN-WUERTTEMBERG											
BAYERN											
SAARLAND											
BERLIN (WEST)											

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

**5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1989 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN**

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL-	TEIL-	ZUSAMMEN	VOLL-	TEIL-			
				BESCHAEFTIGTE	ZEIT-		BESCHAEFTIGTE	ZEIT-			
MAENNlich											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	137,3	123,8	122,1	1,7	13,4	13,2	0,2	9,5	9,3	0,3
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	7 761,3	5 797,2	5 777,0	20,1	1 964,1	1 955,1	9,0	816,8	767,8	49,0
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	397,3	271,4	270,4	1,1	125,9	125,7	0,2	30,9	29,4	1,5
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	6 098,9	4 393,4	4 376,1	17,3	1 705,5	1 698,0	7,5	654,0	609,6	44,4
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	463,2	262,8	261,5	1,2	200,5	199,9	0,6	35,9	30,4	5,5
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	278,3	212,3	211,9	0,4	66,0	65,8	0,2	45,1	43,3	1,8
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN;FEINKER.,GLAS	236,0	185,1	184,7	0,3	50,9	50,7	0,2	26,6	25,7	0,9
23	EISEN-,METALLERZ.GIES- SEREI U. STAHLVERF.	553,8	456,7	456,0	0,7	97,2	96,9	0,3	91,3	89,7	1,7
24, 25 07 1	STAHL-,MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 240,8	1 635,8	1 629,7	6,1	605,0	602,2	2,8	231,8	216,3	15,4
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV),FEINMECH.,EBM-W.	1 160,4	736,0	733,2	2,8	424,4	422,8	1,6	115,5	101,5	13,9
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	593,1	477,0	474,3	2,7	116,1	115,4	0,7	48,4	46,4	1,9
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	191,5	132,5	131,9	0,7	58,9	58,6	0,4	32,2	30,6	1,7
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	381,7	295,2	292,9	2,3	86,5	85,8	0,7	27,3	25,7	1,5
3	BAUGEWERBE	1 265,0	1 132,3	1 130,5	1,8	132,7	131,3	1,3	131,9	128,8	3,2
30	BAUHAUPTGEWERBE	879,1	773,1	772,0	1,1	106,0	105,1	0,9	108,2	105,6	2,7
31	AUSBAU- U.BAUHILFSGEW.	386,0	359,2	358,5	0,7	26,7	26,3	0,4	23,7	23,2	0,5
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	2 123,0	1 136,6	1 114,7	22,0	986,4	973,1	13,3	133,1	99,3	33,8
4	HANDEL	1 355,9	543,9	534,1	9,9	812,0	800,8	11,2	75,5	49,3	26,2
40 - 1	GROSSHANDEL	651,2	265,5	262,3	3,3	385,7	383,1	2,6	37,7	26,4	11,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	123,0	47,3	46,3	1,0	75,7	74,9	0,8	7,8	4,6	3,2
43	EINZELHANDEL	581,7	231,2	225,5	5,6	350,5	342,8	7,7	29,9	18,4	11,5
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	767,1	592,7	580,6	12,1	174,4	172,3	2,1	57,6	50,0	7,6
50 0	EISENBAHNEN	107,5	100,0	99,9	0,1	7,6	7,5	0,0	11,7	11,6	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	104,9	95,2	88,8	6,3	9,8	9,0	0,8	4,6	4,5	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	554,6	397,5	391,8	5,7	157,1	155,8	1,3	41,4	34,0	7,4
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	2 898,0	1 066,6	1 021,9	44,7	1 831,3	1 762,8	68,5	189,1	122,6	66,5
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	432,3	17,1	16,0	1,1	415,2	413,4	1,8	5,9	0,6	5,4
60	KREDIT- U.FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	295,8	13,1	12,3	0,9	282,6	281,4	1,2	4,0	0,4	3,7
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	136,6	3,9	3,7	0,2	132,6	132,0	0,6	1,9	0,2	1,7
7	DIENTSTLEISTUNGEN,A.N.G.	1 558,0	651,7	621,8	29,9	906,3	858,7	47,6	147,5	101,4	46,0
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	250,6	178,9	171,1	7,8	71,7	68,6	3,1	52,6	47,2	5,4
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	73,4	63,7	60,3	3,4	9,7	9,3	0,4	13,5	13,1	0,5
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	360,2	94,4	87,7	6,7	265,8	232,9	32,9	24,0	7,1	16,8
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESSEN	243,7	53,2	50,1	3,1	190,5	185,1	5,4	13,5	4,4	9,1
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	372,7	70,4	68,1	2,2	302,3	297,3	5,0	18,9	7,3	11,6
71 8	SONST.DIENTSTLEISTUNGEN	257,5	191,2	184,5	6,7	66,4	65,4	0,9	25,0	22,3	2,7
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	169,4	39,0	35,2	3,8	130,3	121,7	8,6	8,7	3,9	4,8
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	41,5	8,4	7,1	1,3	33,1	29,7	3,5	1,7	0,4	1,3
80 - 7	ORGANISATIONEN D.WIRT- SCHAFTSLEBENS U.UEBR.	124,6	28,3	26,0	2,3	96,2	91,2	5,0	6,8	3,3	3,4
9	GEBIETSKOERPERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	738,3	358,8	349,0	9,8	379,5	369,0	10,5	27,0	16,7	10,3
90	GEBIETSKOERPERPERSCHAFTEN	669,1	354,1	344,4	9,7	314,9	304,7	10,2	26,4	16,6	9,8
96	SOZIALVERSICHERUNG	69,2	4,7	4,6	0,1	64,5	64,2	0,3	0,6	0,1	0,5
-	OHNE ANGABE	1,0	0,6	0,6	0,0	0,4	0,4	0,0	0,1	0,1	0,0
	INSGESAMT	12 920,5	8 124,9	8 036,4	88,5	4 795,6	4 704,6	91,1	1 148,7	999,0	149,6
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	423,0	276,3	273,2	3,1	146,6	143,2	3,4	17,1	14,7	2,4
	HAMBURG	418,9	206,9	195,8	11,1	212,0	207,4	4,5	34,7	27,8	6,9
	NIEDERSACHSEN	1 303,9	869,8	860,4	9,5	434,1	424,8	9,3	62,6	54,3	8,3
	BREMEN	180,2	107,3	106,4	1,0	72,9	71,5	1,4	10,7	9,1	1,6
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 555,7	2 257,4	2 241,0	16,5	1 298,2	1 278,2	20,0	320,2	284,7	35,5
	HESEN	1 241,2	707,6	700,8	6,7	533,7	525,3	8,3	130,3	108,1	22,2
	RHEINLAND-PFALZ	684,3	450,0	446,7	3,3	234,3	230,3	4,0	40,1	35,0	5,1
	BADEN-WUERTTEMBERG	2 175,2	1 374,7	1 359,3	15,4	800,5	784,9	15,6	263,2	238,1	25,1
	BAYERN	2 307,0	1 472,1	1 458,5	13,7	834,9	819,1	15,8	197,2	164,4	32,8
	SAARLAND	219,0	152,3	151,6	0,7	66,7	65,6	1,2	14,3	12,9	1,4
	BERLIN (WEST)	412,0	250,3	242,7	7,7	161,7	154,2	7,6	58,2	49,9	8,3

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970),KURZBEZEICHNUNGEN.

**5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1989 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN**

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL-	TEIL- ZEIT-	ZUSAMMEN	VOLL-	TEIL- ZEIT-			
				BESCHAEFTIGTE	BESCHAEFTIGTE		BESCHAEFTIGTE	BESCHAEFTIGTE			
WEIBLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	60,0	45,0	40,7	4,2	15,1	11,4	3,7	2,3	2,1	0,2
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 525,8	1 318,1	1 148,5	169,6	1 207,7	1 018,8	188,9	235,4	213,5	21,9
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	50,4	10,3	4,9	5,4	40,1	35,4	4,7	0,8	0,5	0,3
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2 337,5	1 290,1	1 130,1	160,0	1 047,3	890,6	156,8	231,7	211,7	19,9
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	169,2	60,9	51,5	9,5	108,2	94,3	13,9	10,3	7,7	2,6
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	123,0	85,6	76,9	8,7	37,5	32,0	5,5	17,4	16,7	0,7
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN;FEINKER.,GLAS	64,2	34,9	29,8	5,1	29,3	24,3	5,0	4,5	4,1	0,4
23	EISEN-,METALLERZ.GIES- SEREI U. STAHLVERF.	93,1	43,1	37,6	5,5	50,0	42,0	8,1	10,4	9,7	0,7
24, 25 07 1	STAHL-,MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	410,3	143,9	126,2	17,7	266,4	227,3	39,1	30,4	25,1	5,3
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV),FEINMECH..EBM-W.	629,1	419,2	376,1	43,2	209,9	177,2	32,7	86,9	81,6	5,2
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	209,0	119,7	99,9	19,8	89,3	71,2	18,1	14,4	13,3	1,1
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	325,1	258,7	223,9	34,8	66,4	56,0	10,3	33,6	32,4	1,2
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	314,4	124,1	108,4	15,7	190,4	166,3	24,1	23,8	21,0	2,8
3	BAUGEWERBE	138,0	17,7	13,4	4,2	120,3	92,9	27,4	2,9	1,3	1,6
30	BAUHAUPTGEWERBE	70,2	5,7	3,9	1,8	64,5	50,9	13,5	1,5	0,5	1,0
31	AUSBAU- U.BAUHILFSGEW.	67,8	12,0	9,6	2,4	55,8	42,0	13,8	1,4	0,8	0,7
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	1 949,1	321,5	184,3	137,2	1 627,6	1 167,4	460,2	65,8	22,7	43,1
4	HANDEL	1 651,1	218,5	145,1	73,3	1 432,7	1 015,8	416,8	54,0	18,1	35,9
40 - 1	GROSSHANDEL	365,0	67,1	46,6	20,5	297,9	247,2	50,7	14,5	6,8	7,7
42	HANDELSVERMITTLUNG	83,3	13,3	9,4	3,8	70,0	56,5	13,5	3,4	1,2	2,2
43	EINZELHANDEL	1 202,8	138,1	89,1	49,0	1 064,7	712,2	352,5	36,0	10,0	26,0
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	298,0	103,1	39,2	63,9	194,9	151,5	43,4	11,8	4,6	7,2
50 0	EISENBAHNEN	11,0	4,0	3,1	0,9	7,0	6,0	1,0	0,6	0,5	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	111,7	69,9	15,3	54,6	41,8	20,4	21,4	2,2	1,9	0,3
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	175,2	29,2	20,8	8,4	146,0	125,1	21,0	9,0	2,2	6,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	4 448,0	1 154,5	718,1	436,4	3 293,5	2 580,1	713,4	231,6	143,6	88,0
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	456,7	25,4	5,0	20,4	431,3	357,0	74,4	8,3	1,5	6,7
60	KREDIT- U.FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	340,9	20,2	3,0	17,1	320,8	265,8	55,0	6,0	1,0	4,9
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	115,8	5,3	2,0	3,3	110,5	91,2	19,4	2,3	0,5	1,8
7	Dienstleistungen, A.N.G.	2 956,6	916,4	631,9	284,6	2 040,1	1 620,3	419,8	190,8	126,6	64,2
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	512,5	304,9	245,6	59,2	207,7	170,0	37,7	53,6	45,5	8,1
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	276,4	252,8	194,6	58,2	23,5	17,9	5,6	38,7	38,1	0,6
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	560,7	125,6	39,8	85,8	435,1	299,3	135,8	24,6	9,4	15,2
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESSEN	1 055,3	161,7	101,1	60,6	893,6	731,0	162,6	55,6	25,9	29,7
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	442,3	30,1	17,8	12,3	412,2	343,8	68,5	11,8	3,2	8,5
71 8	SONST.DIENSTLEISTUNGEN	109,4	41,4	32,9	8,4	68,0	58,4	9,7	6,6	4,4	2,2
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	325,9	73,3	36,1	37,2	252,6	176,1	76,5	12,1	6,0	6,1
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	94,5	20,8	5,4	15,4	73,8	41,7	32,1	2,4	1,2	1,3
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D.WIRT- SCHAFTSLEBENS U.UEBR.	200,7	32,8	17,1	15,7	167,9	125,7	42,2	8,3	3,8	4,5
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	708,7	139,3	45,1	94,2	569,4	426,7	142,7	20,4	9,5	10,9
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	588,7	131,0	43,7	87,2	457,7	333,7	124,0	18,8	9,0	9,8
96	SOZIALVERSICHERUNG	120,0	8,3	1,4	7,0	111,7	93,0	18,7	1,6	0,4	1,1
-	OHNE ANGABE	3,6	2,0	2,0	0,0	1,5	1,5	0,0	0,2	0,1	0,0
INSGESAMT		8 986,5	2 841,2	2 093,7	747,5	6 145,4	4 779,2	1 366,1	535,2	382,0	153,2
DAVON IN											
SCHLESWIG-HOLSTEIN		330,5	101,3	69,9	31,4	229,2	168,7	60,5	8,7	6,1	2,7
HAMBURG		321,6	70,7	43,6	27,0	250,9	194,0	57,0	18,5	11,8	6,8
NIEDERSACHSEN		919,5	297,0	210,9	86,1	622,5	464,8	157,8	26,7	19,4	7,3
BREMEN		116,5	32,2	20,0	12,1	84,4	63,5	20,9	4,6	3,1	1,4
NORDRHEIN-WESTFALEN		2 231,0	654,2	475,4	178,8	1 576,8	1 260,2	316,6	118,0	82,9	35,1
HESSEN		849,6	234,1	170,1	64,0	615,6	476,7	138,9	64,9	41,8	23,1
RHEINLAND-PFALZ		457,2	139,9	103,4	36,5	317,3	249,0	68,3	16,3	11,2	5,1
BADEN-WUERTEMBERG		1 548,1	543,0	408,1	134,9	1 005,1	780,8	224,3	128,8	100,4	28,4
BAYERN		1 730,4	618,4	482,2	136,2	1 112,0	868,3	243,8	105,9	75,1	30,9
SAARLAND		125,4	38,5	29,9	8,6	86,9	72,2	14,7	3,7	2,4	1,3
BERLIN (WEST)		356,6	112,0	80,1	31,9	244,6	181,1	63,5	39,0	27,9	11,1

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FÜR DIE BERUFSZÄHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

**6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1989 NACH
AUSGEWAHLTEN STAATSANGEHOERIGKEITEN, ALTERSGRUPPEN UND LAENDERN**

1 000

STAATSANGEHOERIGKEIT ----- ALTERSGRUPPEN 1)	BUNDES- GEBIET	SCHLESW.- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WESTF.	HESSEN	RHEINL.- PFALZ	BADEN- WUERTTBG.	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	21 907,0	753,5	740,5	2 223,4	296,8	5 786,7	2 090,9	1 141,6	3 723,3	4 037,4	344,4	768,6
DEUTSCHE	20 223,2	727,6	687,3	2 134,2	281,5	5 348,4	1 895,6	1 085,2	3 331,3	3 734,2	326,4	671,4
AUSLAENDER DAVON	1 683,8	25,9	53,2	89,2	15,3	438,3	195,3	56,4	392,0	303,2	18,0	97,2
EG-LAENDER DAVON	463,8	5,4	11,2	27,8	2,7	133,6	56,6	18,7	128,4	55,3	12,7	11,4
BELGIEN	6,1	0,0	0,1	0,2	0,0	4,2	0,5	0,2	0,3	0,4	0,1	0,1
DAENEMARK	2,4	0,7	0,4	0,2	0,0	0,3	0,2	0,0	0,2	0,2	0,0	0,1
FRANKREICH	37,3	0,1	0,5	0,6	0,1	2,5	2,1	5,2	14,7	2,3	7,7	1,5
GRIECHENLAND	97,4	0,8	1,6	4,3	0,3	28,9	9,9	1,9	29,5	17,5	0,1	2,7
GROSSBRIT. U. NORDIRL.	36,9	0,8	1,8	4,4	0,4	11,8	4,2	0,9	3,8	5,3	0,1	3,3
IRLAND	1,6	0,0	0,1	0,1	0,0	0,2	0,3	0,0	0,3	0,5	0,0	0,1
ITALIEN	156,6	0,7	1,7	7,2	0,3	35,4	19,9	6,2	57,6	21,2	4,3	2,1
LUXEMBURG	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
NIEDERLANDE	23,3	0,2	0,6	2,3	0,3	14,7	1,5	0,6	1,4	1,3	0,1	0,4
PORTUGAL	40,2	1,0	2,8	2,7	0,9	14,6	5,5	1,7	8,6	1,9	0,1	0,3
SPANIEN	61,3	1,0	1,7	5,8	0,4	20,7	12,3	1,7	11,9	4,7	0,1	0,7
UEBRIGES EUROPA DARUNTER	1 045,1	16,8	31,6	50,9	10,4	259,4	108,4	30,5	238,6	223,1	4,0	71,5
JUGOSLAVIEN	303,5	2,3	7,9	11,0	1,5	58,2	33,9	7,6	98,3	66,9	0,6	15,3
OESTERREICH	88,4	0,8	2,0	2,3	0,5	10,4	7,3	1,9	14,7	45,6	0,4	2,5
TUERKEI	577,2	11,6	18,4	32,6	7,7	175,0	58,3	18,2	112,2	92,4	2,6	48,2
AFRIKA DARUNTER	41,7	0,8	2,1	2,2	0,4	14,9	9,2	1,4	5,0	3,0	0,4	2,1
MAROKKO	17,3	0,0	0,2	0,2	0,1	8,8	6,3	0,5	0,6	0,4	0,1	0,2
AMERIKA	36,1	0,5	1,6	1,5	0,5	4,3	7,3	2,3	6,2	8,5	0,2	3,1
ASIEN	77,8	1,7	5,5	4,9	1,0	21,3	12,3	2,9	10,8	9,3	0,6	7,5
AUSTRALIEN U. OZEANIEN	2,3	0,1	0,7	0,2	0,0	0,3	0,2	0,1	0,3	0,4	0,0	0,1
STAATENLOS/UNGEKLAER. STAATSANGEHOERIGKEIT	17,1	0,5	0,6	1,7	0,2	4,5	1,2	0,7	2,7	3,5	0,1	1,4

INSGESAMT

ALTER VON ... BIS
UNTER ... JAHREN

UNTER 20	1 379,5	52,4	26,6	156,5	14,9	321,5	118,5	86,6	227,4	323,8	22,7	28,7
20 - 25	3 170,8	113,9	94,5	338,1	40,1	866,4	283,0	169,3	534,5	590,2	50,8	90,0
25 - 30	3 203,5	103,2	100,0	317,1	40,1	853,2	303,5	172,2	549,9	604,8	54,6	105,0
30 - 35	2 704,9	84,4	85,8	266,0	35,4	724,5	262,9	145,6	458,3	501,4	49,9	90,8
35 - 40	2 413,1	78,2	79,0	242,2	33,5	635,7	240,0	132,0	401,8	435,4	44,3	91,1
40 - 45	2 165,9	75,8	82,2	212,9	32,1	561,7	220,3	102,6	360,0	398,9	32,6	87,0
45 - 50	2 508,2	91,2	102,5	251,5	38,0	654,2	244,6	115,4	421,6	441,7	34,2	113,4
50 - 55	2 467,9	89,0	97,7	253,8	36,8	665,5	233,3	119,8	419,8	421,5	35,5	95,2
55 - 60	1 446,0	49,2	53,5	142,7	19,8	389,0	140,8	74,5	263,9	246,3	15,7	50,7
60 - 65	384,5	14,2	15,6	37,0	5,2	99,9	38,4	20,6	74,8	62,1	3,5	13,1
65 UND MEHR	62,5	2,2	3,2	5,6	0,8	15,3	5,5	2,9	11,3	11,4	0,6	3,5

MAENNlich

UNTER 20	748,8	28,2	14,6	85,0	8,6	180,8	64,6	48,1	121,5	168,9	12,7	15,7
20 - 25	1 550,0	52,7	42,9	162,7	19,6	432,3	137,4	83,9	265,0	282,1	26,1	45,3
25 - 30	1 800,0	55,9	51,8	177,4	23,4	490,1	170,0	97,4	311,0	334,3	32,3	56,6
30 - 35	1 675,4	50,9	50,5	165,2	22,6	463,8	162,2	89,6	283,9	304,3	32,1	50,5
35 - 40	1 469,8	46,4	47,1	148,9	21,2	405,6	146,5	80,5	239,2	257,0	29,7	47,7
40 - 45	1 304,7	42,8	48,4	127,7	20,1	357,3	133,0	62,5	212,8	232,3	22,2	45,6
45 - 50	1 527,6	51,1	60,3	152,0	23,8	422,7	150,5	72,4	250,0	260,0	24,1	60,7
50 - 55	1 562,9	52,4	57,8	160,4	23,5	449,0	149,1	80,3	256,4	256,6	26,0	51,3
55 - 60	947,2	30,5	31,6	93,1	12,8	267,2	94,2	52,2	169,6	157,1	11,0	27,8
60 - 65	296,1	10,8	11,9	27,9	4,0	77,0	30,2	15,7	59,1	48,1	2,4	9,0
65 UND MEHR	38,0	1,4	1,9	3,5	0,6	9,9	3,4	1,9	6,8	6,4	0,4	1,8
ZUSAMMEN	12 920,5	423,0	418,9	1 303,9	180,2	3 555,7	1 241,2	684,3	2 175,2	2 307,0	219,0	412,0

WEIBlich

UNTER 20	630,7	24,2	12,0	71,4	6,4	140,7	53,9	38,5	105,9	154,9	9,9	12,9
20 - 25	1 620,8	61,2	51,6	175,5	20,4	434,1	145,6	85,4	269,5	308,1	24,8	44,7
25 - 30	1 403,5	47,3	48,2	139,7	16,7	363,1	133,5	74,8	238,9	270,5	22,3	48,4
30 - 35	1 029,5	33,5	35,3	100,8	12,8	260,7	100,7	56,1	174,3	197,1	17,8	40,4
35 - 40	943,3	31,8	32,0	93,2	12,3	230,1	93,5	51,5	162,6	178,3	14,6	43,4
40 - 45	861,2	33,0	33,7	85,2	12,0	204,3	87,3	40,1	147,2	166,6	10,3	41,4
45 - 50	980,6	40,1	42,1	99,4	14,2	231,5	94,0	42,9	171,7	181,7	10,1	52,8
50 - 55	905,0	36,6	39,9	93,4	13,3	216,4	84,2	39,5	163,4	164,9	9,5	43,9
55 - 60	498,8	18,6	21,8	49,7	7,0	121,8	46,6	22,3	94,2	89,2	4,7	22,9
60 - 65	88,4	3,4	3,8	9,1	1,1	22,9	8,2	4,9	15,8	14,1	1,1	4,1
65 UND MEHR	24,5	0,8	1,3	2,1	0,3	5,4	2,1	1,1	4,5	5,0	0,2	1,7
ZUSAMMEN	8 986,5	330,5	321,6	919,5	116,5	2 231,0	849,6	457,2	1 548,1	1 730,4	125,4	356,6

1) ABGRENZUNG: VGL. DEFINITIONEN S.10.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE REGIONALANGABE'.

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
INSGESAMT											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	753,5	16,4	11,1	221,0	55,7	120,2	36,5	26,7	170,6	19,1	76,2
HAMBURG	740,5	2,8	9,4	152,5	36,6	136,5	89,7	51,6	198,4	19,1	43,9
NIEDERSACHSEN	2 223,4	33,7	40,7	802,8	154,5	308,8	96,8	82,1	479,3	46,5	178,3
BRAUNSCHWEIG	538,1	5,5	9,2	240,5	30,7	59,4	18,9	15,9	117,6	9,0	31,5
HANNOVER	692,5	6,4	15,4	229,5	43,0	103,2	36,7	36,0	155,5	15,9	51,0
LUENEBURG	360,0	9,7	5,9	105,4	34,4	55,1	14,5	11,0	79,1	6,5	38,4
WESER-EMS	632,9	12,1	10,3	227,4	46,5	91,1	26,7	19,3	127,1	15,1	57,4
BREMEN	296,8	1,0	4,8	86,4	14,4	50,7	34,8	11,6	65,9	9,2	18,2
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 786,7	41,5	225,1	2 233,4	338,0	823,4	261,8	214,8	1 157,5	148,2	342,9
DUESSELDORF	1 866,7	12,2	68,5	687,8	103,4	299,3	102,6	72,4	373,0	43,8	103,7
KOELN	1 331,9	8,1	37,1	468,0	75,1	181,2	62,2	64,7	296,8	46,6	92,1
MUENSTER	717,2	8,7	59,5	246,0	49,8	96,4	23,5	25,5	140,7	20,3	46,9
DETMOLD	651,6	5,7	6,5	303,1	36,7	88,9	22,4	18,2	126,5	11,5	32,3
ARNSBERG	1 219,2	6,9	53,6	528,4	73,0	157,7	51,1	34,1	220,6	26,0	67,9
HESSEN	2 090,9	15,1	24,9	748,2	125,6	300,4	133,3	118,3	435,0	50,3	139,8
DARMSTADT	1 413,1	8,4	12,7	475,2	75,8	215,4	106,0	96,9	297,7	36,5	88,6
GIESSEN	303,6	2,4	2,1	128,9	22,5	38,2	10,6	8,6	61,2	6,2	22,6
KASSEL	374,2	4,3	10,0	144,1	27,3	46,8	16,7	12,8	76,0	7,6	28,6
RHEINLAND-PFALZ	1 141,6	14,4	13,9	450,2	80,5	149,2	43,5	38,7	221,6	21,8	107,7
KOBLENZ	398,6	4,5	5,3	151,7	31,3	54,1	14,0	13,3	78,0	6,5	40,0
TRIER	131,4	2,3	1,4	44,0	11,0	20,1	5,8	4,3	26,2	4,0	12,4
RHEINHESSEN-PFALZ	611,5	7,6	7,2	254,5	38,3	75,0	23,7	21,1	117,5	11,3	55,4
BADEN-WUERTTEMBERG	3 723,3	30,6	35,9	1 749,3	235,2	440,7	134,6	140,0	681,1	65,1	210,9
STUTTGART	1 507,7	12,0	14,5	742,4	87,9	179,6	55,3	66,0	239,4	30,5	80,0
KARLSRUHE	951,9	6,3	11,6	402,5	60,9	119,3	37,5	37,3	202,8	14,4	59,3
FREIBURG	684,8	6,0	5,4	318,9	46,7	78,6	24,8	20,1	132,5	12,1	39,8
TUEBINGEN	578,9	6,3	4,5	285,5	39,7	63,2	16,9	16,6	106,4	8,2	31,7
BAYERN	4 037,4	36,9	42,4	1 670,4	290,0	536,9	172,9	169,4	807,7	78,2	232,6
OBERBAYERN	1 436,6	11,6	15,2	485,9	97,9	205,1	71,3	81,6	353,3	34,5	80,2
NIEDERBAYERN	324,8	4,4	3,8	155,6	26,0	37,2	9,9	10,2	54,4	4,9	18,4
OBERPFALZ	314,4	3,2	3,0	137,4	30,3	39,2	12,5	10,2	51,3	4,4	22,8
OBERFRANKEN	377,0	2,5	4,2	194,9	26,3	42,8	13,7	13,0	55,1	6,0	18,5
MITTELFRANKEN	623,2	4,2	5,6	265,7	38,5	89,8	28,7	24,2	118,5	11,7	36,3
UNTERFRANKEN	413,4	4,0	4,9	184,2	29,4	52,5	16,8	12,4	74,9	7,1	27,2
SCHWABEN	548,1	7,1	5,5	246,8	41,7	70,2	20,1	17,6	100,2	9,6	29,2
SAARLAND	344,4	1,6	25,3	131,4	20,5	44,5	14,4	12,2	66,2	7,0	21,3
BERLIN (WEST)	768,6	3,4	14,4	195,4	51,9	95,6	46,6	23,8	231,4	30,8	75,3
BUNDESGBIET	21 907,0	197,3	447,7	8 440,9	1 403,0	3 007,1	1 065,0	889,1	4 514,6	495,3	1 447,0

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1989.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1989 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000											
LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- RUNGS GEWERBE	DIENTST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
MAENNlich											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	423,0	12,2	9,1	159,6	50,2	52,2	26,7	12,2	53,1	5,6	42,1
HAMBURG	418,9	2,1	7,6	113,4	32,8	64,6	65,8	25,6	79,5	7,0	20,4
NIEDERSACHSEN	1 303,9	24,0	34,5	594,5	140,0	134,8	71,2	39,9	152,2	16,0	96,8
BRAUNSCHWEIG	321,0	3,7	7,8	183,1	27,6	21,9	13,5	7,6	38,0	2,7	15,0
HANNOVER	398,5	4,3	12,7	168,1	38,7	46,8	25,9	17,9	52,9	5,4	26,0
LUENEBURG	200,9	7,3	5,0	73,1	30,8	23,6	11,0	4,8	21,7	2,3	21,2
WESER-EMS	383,5	8,7	9,0	170,2	42,8	42,5	20,8	9,6	39,6	5,7	34,6
BREMEN	180,2	0,6	4,1	68,9	13,1	24,9	26,3	5,6	24,3	3,1	9,4
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 555,7	28,8	208,8	1 698,2	307,0	382,7	192,5	106,3	409,1	49,2	173,0
DUESSELDORF	1 149,8	8,3	62,3	527,5	93,9	144,9	74,1	35,0	140,6	13,4	49,7
KOELN	808,5	5,9	33,6	362,9	68,1	83,9	44,8	32,4	114,4	17,7	44,6
MUENSTER	446,8	5,9	57,7	187,7	45,4	42,9	18,6	13,4	42,5	6,8	25,8
DETMOLD	388,8	3,8	5,5	218,4	33,0	41,7	16,5	9,0	39,3	3,4	18,2
ARNSBERG	761,8	4,8	49,6	401,6	66,5	69,3	38,4	16,5	72,3	7,9	34,7
HESSEN	1 241,2	10,6	21,5	548,4	113,6	143,8	90,6	60,6	160,1	21,2	70,7
DARMSTADT	836,6	5,8	10,9	348,1	68,1	105,4	70,0	49,5	119,0	16,2	43,7
GIESSEN	179,1	1,7	1,9	92,4	20,6	17,2	7,6	4,3	19,1	2,2	12,1
KASSEL	225,5	3,1	8,8	107,9	24,9	21,3	13,0	6,8	22,0	2,8	14,9
RHEINLAND-PFALZ	684,3	10,6	11,3	338,2	73,1	64,7	30,5	18,8	69,1	6,8	61,2
KOBLENZ	239,0	3,5	4,4	113,4	28,5	24,2	9,9	6,6	22,8	2,2	23,6
TRIER	80,2	1,9	1,2	33,8	10,1	9,7	4,4	2,4	7,7	1,3	7,9
RHEINHESSEN-PFALZ	365,1	5,3	5,7	191,1	34,5	30,9	16,2	9,7	38,6	3,4	29,7
BADEN-WUERTTEMBERG	2 175,2	21,2	29,3	1 218,2	209,7	192,0	93,6	65,3	225,5	21,6	98,8
STUTTGART	903,7	8,0	11,6	532,3	78,0	80,7	37,7	30,6	82,5	9,5	32,9
KARLSRUHE	551,7	4,4	9,6	279,1	54,6	51,8	26,3	17,5	72,2	5,3	30,9
FREIBURG	389,4	4,2	4,4	215,8	41,6	33,0	17,6	9,4	39,0	4,3	20,0
TUEBINGEN	330,4	4,6	3,6	191,0	35,4	26,5	12,0	7,8	31,9	2,5	15,1
BAYERN	2 307,0	23,4	35,1	1 126,6	259,9	236,3	124,8	81,1	273,9	26,8	119,0
OBERBAYERN	817,1	7,4	12,5	344,8	86,7	93,0	48,8	38,7	133,0	13,0	39,1
NIEDERBAYERN	186,3	2,8	3,2	103,6	23,5	15,2	7,4	5,2	14,2	1,7	9,6
OBERPFALZ	182,0	2,0	2,5	88,5	27,5	17,0	9,5	5,4	14,9	1,4	13,4
OBERFRANKEN	209,3	1,6	3,6	116,1	24,1	18,9	10,5	6,5	16,1	1,9	10,0
MITTELFRANKEN	353,4	2,4	4,5	174,4	34,4	39,9	21,2	11,3	44,8	3,5	17,0
UNTERFRANKEN	244,6	2,7	4,2	129,6	26,7	23,2	12,6	6,0	22,1	2,4	15,2
SCHWABEN	314,4	4,6	4,6	169,6	37,0	29,1	14,8	8,1	29,0	2,9	14,7
SAARLAND	219,0	1,1	24,0	102,8	18,9	19,0	10,6	6,1	22,0	2,6	12,0
BERLIN (WEST)	412,0	2,6	12,1	131,0	46,9	40,8	34,6	10,9	89,1	9,4	34,7
BUNDESGBEIT	12 920,5	137,3	397,3	6 099,9	1 265,0	1 355,9	767,1	432,3	1 558,0	169,4	738,3

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUEER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1989.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHE- RUNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
WEIBLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	330,5	4,2	2,0	61,4	5,5	68,0	9,8	14,5	117,5	13,5	34,1
HAMBURG	321,6	0,7	1,8	39,1	3,8	72,0	23,9	26,0	118,9	12,1	23,4
NIEDERSACHSEN	919,5	9,7	6,1	208,3	14,6	174,0	25,6	42,2	327,0	30,5	81,5
BRAUNSCHWEIG	217,1	1,8	1,3	57,4	3,1	37,5	5,4	8,2	79,6	6,3	16,4
HANNOVER	294,0	2,0	2,7	61,4	4,2	56,4	10,9	18,1	102,7	10,5	25,0
LÜNEBURG	159,1	2,4	0,9	32,3	3,5	31,5	3,5	6,2	57,3	4,3	17,2
WESER-EMS	249,4	3,5	1,3	57,2	3,7	48,6	5,9	9,6	87,4	9,4	22,8
BREMEN	116,5	0,4	0,7	17,4	1,3	25,8	8,5	6,0	41,6	6,1	8,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 231,0	12,7	16,3	535,2	31,0	440,7	69,4	108,5	748,4	99,0	169,8
DUESSELDORF	716,8	3,9	6,2	160,3	9,4	154,3	28,6	37,4	232,3	30,4	54,0
KOELN	523,5	2,2	3,5	105,1	7,0	97,3	17,4	32,2	182,4	28,9	47,5
MÜNSTER	270,5	2,7	1,7	58,3	4,4	53,5	4,8	12,1	98,2	13,5	21,1
DETMOLD	262,8	1,9	1,0	84,7	3,6	47,2	5,9	9,2	87,2	8,1	14,1
ARNSBERG	457,5	2,0	4,0	126,8	6,6	88,4	12,7	17,5	148,3	18,0	33,1
HESSEN	849,6	4,5	3,4	199,7	12,0	156,6	42,7	57,7	274,9	29,0	69,1
DARMSTADT	576,5	2,6	1,8	127,0	7,7	110,0	36,1	47,4	178,7	20,3	44,9
GIESSEN	124,5	0,7	0,3	36,5	1,9	21,1	3,0	4,3	42,1	4,0	10,5
KASSEL	148,7	1,2	1,2	36,2	2,3	25,5	3,7	6,1	54,1	4,8	13,7
RHEINLAND-PFALZ	457,2	3,7	2,6	112,0	7,5	84,4	13,1	19,9	152,5	15,0	46,5
KOBLENZ	159,7	1,0	0,9	38,3	2,8	29,9	4,1	6,7	55,2	4,4	16,4
TRIER	51,2	0,4	0,2	10,3	0,9	10,4	1,5	1,9	18,5	2,7	4,5
RHEINHESSEN-PFALZ	246,4	2,3	1,5	63,4	3,7	44,2	7,5	11,3	78,9	7,9	25,6
BADEN-WÜRTTEMBERG	1 548,1	9,4	6,7	531,0	25,5	248,7	41,0	74,7	455,6	43,5	112,1
STUTTGART	603,9	4,1	2,9	210,1	9,9	98,9	17,7	35,4	156,9	21,0	47,1
KARLSRUHE	400,2	1,8	1,9	123,4	6,2	67,6	11,1	19,8	130,6	9,1	28,5
FREIBURG	295,5	1,7	1,0	103,1	5,0	45,6	7,2	10,7	93,6	7,8	19,8
TÜBINGEN	248,5	1,7	0,8	94,5	4,4	36,7	5,0	8,8	74,4	5,6	16,7
BAYERN	1 730,4	13,5	7,2	543,8	30,2	300,6	48,2	88,2	533,7	51,4	113,6
OBERBAYERN	619,5	4,2	2,7	141,0	11,2	112,1	22,5	42,9	220,3	21,5	41,1
NIEDERBAYERN	138,5	1,6	0,6	51,9	2,5	22,0	2,5	5,0	40,2	3,2	8,8
OBERPFALZ	132,4	1,2	0,5	49,0	2,8	22,2	3,0	4,8	36,4	3,0	9,4
OBERFRANKEN	167,7	0,8	0,6	78,8	2,2	23,9	3,2	6,6	39,0	4,1	8,6
MITTELFRANKEN	269,8	1,7	1,1	91,3	4,1	49,9	7,5	13,0	73,8	8,2	19,3
UNTERFRANKEN	168,8	1,3	0,8	54,6	2,7	29,3	4,2	6,4	52,8	4,7	11,9
SCHWABEN	233,7	2,6	0,9	77,1	4,7	41,2	5,3	9,5	71,2	6,7	14,5
SAARLAND	125,4	0,5	1,3	28,6	1,6	25,5	3,9	6,1	44,2	4,4	9,3
BERLIN (WEST)	356,6	0,8	2,3	64,4	5,0	54,8	12,0	12,9	142,2	21,4	40,6
BUNDESgebiet	8 986,5	60,0	50,4	2 341,0	138,0	1 651,1	298,0	456,7	2 956,6	325,9	708,7

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FÜR DIE BERUFSZÄHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1989.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
AUSLAENDER											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	25,9	0,5	0,1	13,7	1,1	2,2	1,3	0,1	5,8	0,4	0,7
HAMBURG	53,2	0,3	0,2	15,3	2,4	6,4	7,3	0,8	17,7	1,4	1,3
NIEDERSACHSEN	89,2	1,3	0,8	47,7	5,5	6,1	3,8	0,4	20,5	0,9	2,4
BRAUNSCHWEIG	23,6	0,2	0,1	14,7	1,4	1,1	0,5	0,1	4,8	0,2	0,3
HANNOVER	37,5	0,3	0,3	19,0	2,5	2,8	1,7	0,3	9,4	0,4	1,0
LUENEBURG	10,8	0,5	0,2	4,6	0,7	0,9	0,8	0,0	2,4	0,1	0,5
WESER-EMS	17,3	0,2	0,2	9,3	0,8	1,3	0,8	0,1	3,9	0,2	0,5
BREMEN	15,3	0,0	0,1	6,9	0,6	1,7	1,4	0,1	3,6	0,4	0,4
NORDRHEIN-WESTFALEN	438,3	2,4	26,7	235,8	27,5	30,8	15,8	2,5	79,5	6,2	11,0
DUESSELDORF	158,1	0,9	7,8	82,3	10,1	13,5	7,3	1,1	29,3	1,9	3,9
KOELN	114,2	0,6	2,9	57,8	7,1	8,3	4,8	1,0	26,9	2,2	2,8
MUENSTER	37,4	0,3	10,0	14,0	2,3	2,1	0,6	0,1	6,2	0,7	1,0
DETMOLD	39,2	0,3	0,0	26,1	1,8	2,5	0,9	0,1	5,6	0,4	1,6
ARNSBERG	89,3	0,4	6,0	55,5	6,2	4,4	2,2	0,2	11,7	1,0	1,7
HESSEN	195,3	1,4	0,6	87,8	15,9	18,7	13,1	4,2	44,5	2,6	6,6
DARMSTADT	163,9	1,2	0,4	68,9	13,0	16,9	12,5	4,1	39,1	2,1	5,7
GIESSEN	16,5	0,1	0,0	10,3	1,7	0,9	0,2	0,0	2,4	0,2	0,6
KASSEL	14,9	0,2	0,1	8,6	1,2	0,8	0,3	0,1	3,1	0,3	0,2
RHEINLAND-PFALZ	56,4	0,9	0,1	30,1	5,1	3,6	1,3	0,2	11,8	0,6	2,7
KOBLENZ	16,0	0,2	0,0	9,2	1,4	1,1	0,2	0,1	3,2	0,2	0,3
TRIER	2,6	0,0	0,0	1,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,7	0,0	0,2
RHEINHESSEN-PFALZ	37,9	0,6	0,1	19,8	3,5	2,3	1,0	0,2	7,9	0,4	2,1
BADEN-WUERTTEMBERG	392,0	2,7	1,0	243,9	37,9	25,2	11,5	2,3	55,7	2,8	9,0
STUTTGART	193,4	1,4	0,6	122,2	18,4	12,7	6,9	1,6	23,4	1,6	4,6
KARLSRUHE	90,4	0,6	0,2	50,0	10,2	6,5	2,3	0,4	16,9	0,6	2,7
FREIBURG	56,3	0,3	0,1	37,1	4,6	3,2	1,3	0,2	8,3	0,4	1,0
TUEBINGEN	51,9	0,4	0,1	34,6	4,8	2,8	1,1	0,2	7,1	0,2	0,7
BAYERN	303,2	1,5	0,9	154,0	29,8	26,9	10,7	2,9	67,5	3,1	5,7
OBERBAYERN	161,0	0,9	0,6	64,8	19,8	16,9	7,3	2,3	43,7	1,9	2,7
NIEDERBAYERN	10,8	0,0	0,1	6,5	0,7	0,9	0,3	0,1	2,1	0,1	0,1
OBERPFALZ	7,5	0,1	0,0	4,2	0,8	0,5	0,2	0,0	1,3	0,1	0,2
OBERFRANKEN	13,1	0,0	0,0	9,9	0,4	0,6	0,2	0,0	1,6	0,1	0,1
MITTELFRANKEN	48,3	0,2	0,1	28,7	2,9	4,4	1,3	0,2	8,7	0,4	1,5
UNTERFRANKEN	17,9	0,1	0,0	11,6	1,1	1,0	0,4	0,1	2,9	0,2	0,4
SCHWABEN	44,7	0,2	0,1	28,3	4,1	2,7	1,0	0,2	7,1	0,3	0,7
SAARLAND	18,0	0,0	1,0	10,5	1,8	1,2	0,4	0,1	2,6	0,2	0,2
BERLIN (WEST)	97,2	0,8	0,2	40,2	7,3	6,6	2,9	0,5	28,9	2,3	7,5
BUNDESGBIET	1 683,8	11,8	31,7	885,9	134,9	129,5	69,4	14,2	338,3	20,8	47,4

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1989.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

**8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1989 in den kreisfreien Städten
mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern**

Schlüssel- nummer	Kreisfreie Stadt 1)	Insgesamt		Und zwar						
				männlich	weiblich	Land- und Forst- wirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe 2)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienst- lei- stungen)	Aus- länder
		1 000	% 3)							
							% 4)			
05 313	Aachen	101,2	+ 2,8	56,9	43,1	0,2	33,4	19,4	47,0	9,3
09 761	Augsburg	132,3	+ 2,1	55,8	44,2	0,2	46,6	19,0	34,2	10,1
11	Berlin (West)	768,6	+ 2,5	53,6	46,4	0,4	34,1	18,5	47,0	12,6
05 711	Bielefeld	135,1	+ 3,3	58,0	42,0	0,4	44,6	20,4	34,6	7,9
05 911	Bochum	137,0	+ 2,5	62,2	37,8	0,4	47,2	18,7	33,7	6,2
05 314	Bonn	129,2	+ 3,5	49,6	50,4	0,3	20,0	15,0	64,7	6,4
05 512	Bottrop	28,2	+ 5,3	64,1	35,9	0,8	47,0	20,6	31,6	6,6
03 101	Braunschweig	105,5	+ 1,9	55,5	44,5	0,2	37,2	21,0	41,5	4,1
04 011	Bremen	245,3	+ 2,0	61,1	38,9	0,3	36,3	29,1	34,3	4,9
04 012	Bremerhaven	51,4	+ 3,0	58,8	41,2	0,5	31,9	27,6	40,1	6,5
06 411	Darmstadt	92,9	+ 1,0	58,4	41,6	0,3	40,2	18,5	41,0	7,6
05 913	Dortmund	208,3	+ 1,4	61,1	38,9	0,5	40,3	22,2	37,0	6,4
05 111	Düsseldorf	348,6	+ 2,0	58,9	41,1	0,2	30,7	25,8	43,4	8,9
05 112	Duisburg	188,1	+ 1,1	68,5	31,5	0,3	51,5	22,0	26,1	9,2
09 562	Erlangen	69,3	+ 2,2	58,8	41,2	0,2	53,9	9,5	36,4	6,7
05 113	Essen	221,2	+ 0,9	60,2	39,8	0,5	36,2	23,3	39,9	5,2
06 412	Frankfurt am Main .	477,6	+ 1,8	59,6	40,4	0,2	28,5	27,6	43,7	13,4
08 311	Freiburg i. Breisgau	86,6	+ 2,5	53,1	46,9	0,4	27,7	21,3	50,6	5,9
05 513	Gelsenkirchen	93,5	- 0,1	64,6	35,4	0,5	54,6	15,4	29,5	9,8
05 914	Hagen	78,8	+ 2,7	60,5	39,5	0,3	47,8	22,7	29,2	9,1
02	Hamburg	740,5	+ 1,7	56,6	43,4	0,4	26,8	30,6	42,3	7,2
05 915	Hamm	52,7	+ 0,5	62,1	37,9	0,7	48,6	18,5	32,1	6,7
03 201	Hannover	293,6	+ 1,9	58,1	41,9	0,2	33,8	21,8	44,2	7,1
08 221	Heidelberg	71,3	+ 2,8	50,7	49,3	0,4	31,5	15,1	53,0	7,8
08 121	Heilbronn	63,7	+ 2,7	57,5	42,5	0,6	44,2	25,6	29,6	8,8
05 916	Herne	50,2	+ 0,6	65,9	34,1	0,5	55,5	17,3	26,7	8,0
08 212	Karlsruhe	147,6	+ 1,4	57,3	42,7	0,2	34,1	21,8	43,8	8,4
06 611	Kassel	96,3	+ 1,6	57,0	43,0	0,5	34,5	22,2	42,8	4,8
01 002	Kiel	108,8	+ 1,5	55,4	44,6	0,2	29,7	19,3	50,8	3,3
07 111	Koblenz	61,2	+ 1,8	55,8	44,2	0,3	26,9	23,5	49,3	3,5
05 315	Köln	431,0	+ 2,0	60,1	39,9	0,3	33,6	22,8	43,3	10,2
05 114	Krefeld	97,9	+ 1,9	63,9	36,1	0,6	53,7	19,7	26,0	7,8
05 316	Leverkusen	77,6	+ 2,1	67,7	32,3	0,2	69,0	12,1	18,7	8,7
07 314	Ludwigshafen am Rhein	104,9	+ 3,0	70,3	29,7	0,5	69,3	9,9	20,3	7,4
01 003	Lübeck	80,2	+ 1,1	53,9	46,1	0,5	38,7	23,0	37,8	4,5
07 315	Mainz	97,9	+ 1,2	56,2	43,8	0,3	33,5	16,3	50,0	7,6
08 222	Mannheim	174,0	+ 0,7	63,4	36,6	0,2	46,9	19,8	33,1	9,8
05 116	Mönchengladbach ...	91,0	+ 2,8	59,6	40,4	0,4	48,4	20,5	30,7	7,5
05 117	Mühlheim a.d. Ruhr	63,0	+ 1,7	62,9	37,1	0,5	50,4	24,0	25,1	8,4
09 162	München	678,8	+ 1,7	56,0	44,0	0,3	32,9	21,6	45,2	14,0
05 515	Münster	111,5	+ 2,0	54,9	45,1	1,0	23,2	19,3	56,5	3,2
09 564	Nürnberg	273,5	+ 1,8	57,9	42,1	0,3	40,7	25,2	33,9	9,8
05 119	Oberhausen	64,7	+ 2,0	62,4	37,6	0,7	49,2	17,7	32,4	6,8
06 413	Offenbach am Main .	51,7	+ 0,0	59,6	40,4	0,3	44,9	17,3	37,6	14,4
03 403	Oldenburg (Olden- burg)	58,3	+ 3,3	52,3	47,7	0,2	26,2	24,2	49,4	2,3
03 404	Osnabrück	76,8	+ 2,4	59,3	40,7	0,3	35,4	27,0	37,3	4,8
08 231	Pforzheim	62,0	+ 1,7	49,9	50,1	0,5	52,5	22,4	24,7	10,3
09 362	Regensburg	76,2	+ 1,5	56,2	43,8	0,3	38,8	23,0	38,0	3,1
05 120	Remscheid	53,7	+ 2,0	63,8	36,2	0,4	65,4	13,2	21,0	13,4
10 041	Saarbrücken ⁵⁾	151,9	+ 1,1	64,1	35,9	0,3	45,8	18,8	35,1	5,9
03 102	Salzgitter	51,8	+ 3,6	70,8	29,2	0,3	70,5	10,3	19,0	6,8
05 122	Solingen	56,1	+ 2,0	58,6	41,4	0,9	57,9	16,7	24,4	12,9
08 111	Stuttgart	377,1	+ 1,3	59,7	40,3	0,4	41,1	18,1	40,4	14,4
08 421	Ulm	75,0	+ 2,1	58,8	41,2	0,3	46,6	21,0	32,1	9,3
06 414	Wiesbaden	119,1	+ 2,1	54,8	45,2	0,5	28,6	20,9	50,0	9,1
03 103	Wolfsburg	85,6	- 1,3	72,1	27,9	0,2	79,0	6,8	14,0	5,5
09 663	Würzburg	76,5	+ 1,5	54,6	45,4	0,4	25,9	25,9	47,9	2,9
05 124	Wuppertal	145,9	+ 2,7	57,3	42,7	0,4	50,5	19,4	29,7	8,9
	Zusammen ...	9 248,4	+ 1,9	58,5	41,5	0,4	38,0	21,7	39,9	9,0
	Übrige Städte und Gemeinden	12 658,6	+ 3,0	59,3	40,7	1,3	53,5	16,3	28,9	6,7
	Bundesgebiet ...	21 907,0	+ 2,5	59,0	41,0	0,9	47,0	18,6	33,5	7,7

1) Gebietsstand: 31.12.1989.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbe-
reiches.

3) Veränderung gegenüber Vorjahresquartal.

4) Anteil an den Beschäftigten insgesamt.

5) Stadtverband.

A n h a n g

Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem
"Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",
 Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ¹⁾	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ²⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	54 - 58
3	Baugewerbe	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	61
4 - 5	Handel und Verkehr	62 - 68
4	Handel	62
40 - 1	Großhandel	620
42	Handelsvermittlung	621
43	Einzelhandel	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	63 - 68
50 0	Eisenbahnen	63
50 7	Deutsche Bundespost	64
50(ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	690
61	Versicherungsgewerbe	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	91 - 94
90	Gebietskörperschaften	91, 92, 94
96	Sozialversicherung	93
-	Ohne Angabe	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.